

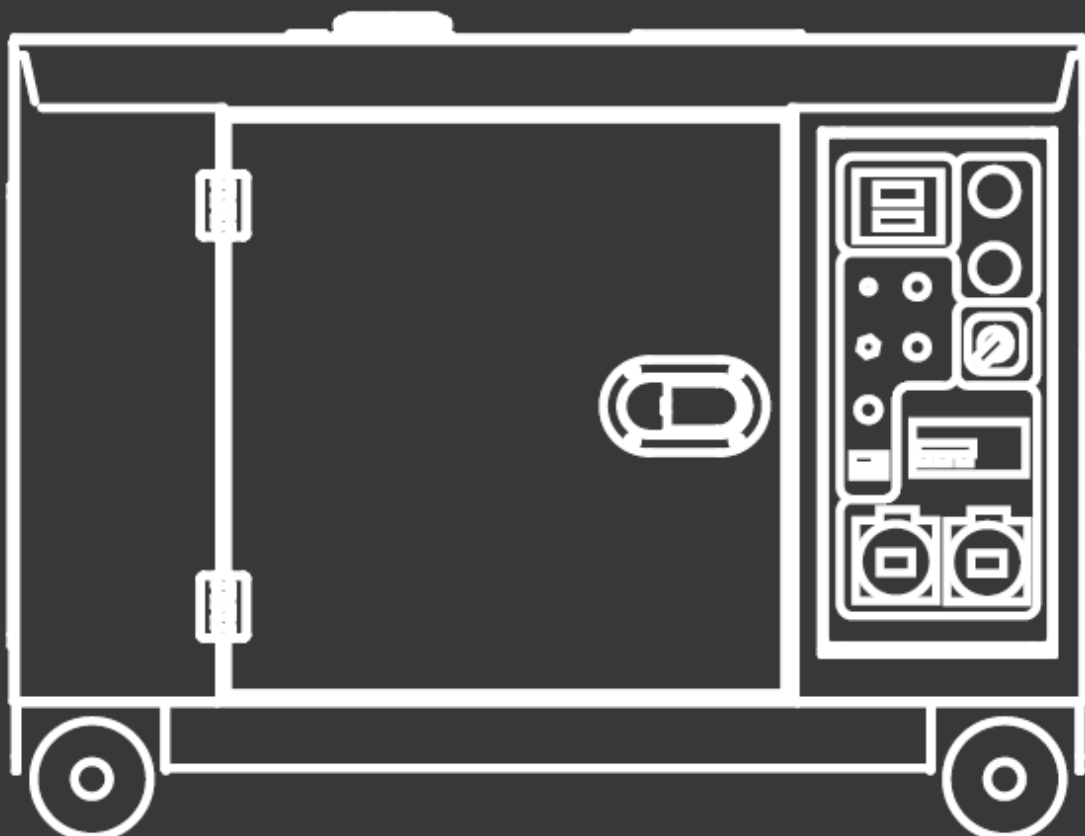
DIESEL GENERATOR

DHY6000SE (D*), DHY8600SE (D*), DHY8600SE-T (D*)

BETRIEBSANLEITUNG



Rev. 16



Die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Abbildungen und Illustrationen dienen ausschließlich zur Veranschaulichung und können vom tatsächlichen Produkt abweichen. Eine Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung der HPP Pro GmbH gestattet. Technische Änderungen vorbehalten.

WICHTIGE HINWEISE

Symbole und Bedeutung



Produkt ist mit den einschlägigen Normen der Europäischen Gemeinschaft konform.



Lesen Sie die Betriebsanleitung, bevor Sie das Gerät verwenden.



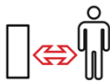
Gefahr vor Stromschlag. Verwenden Sie das Gerät NIE in feuchter Umgebung, bei Regen oder Schnee.



Abgase enthalten Kohlenmonoxid. Einatmen von Kohlenmonoxid ist gefährlich und kann zu Ihrem Tod führen.



Das Gerät NIE in geschlossenen Räumen oder bei unzureichender Durchlüftung verwenden.



Vorsicht vor heißen Oberflächen. Halten Sie Abstand. Fassen Sie die Teile nicht an.



Das Gerät darf nicht an elektrische Anlagen von Gebäuden angeschlossen werden.



Gerät nur im abgeschalteten und abgekühlten Zustand tanken. Verschütteter Kraftstoff sofort säubern. Keine Feuerquellen in der Nähe des Geräts. Es besteht Gefahr für Brand und Explosion.



Symbol für Erdungsanschluss.



Gerät nicht in den Hausmüll werfen.

Persönliche Schutzausrüstung (PSA)



Der Generator erzeugt ein lautes Geräusch. Tragen Sie den Gehörschutz, wenn Sie sich in der Nähe vom laufenden Generator aufhalten. Tragen Sie eine Schutzbrille, wenn Sie Wartung am Gerät durchführen, insbesondere beim Hantieren mit Öl oder Kraftstoff.

*Die Bezeichnung „D“ bezieht sich auf Generatoren mit deutschsprachiger Bedienungsanleitung und Kennzeichnung.

Signalwörter und Bedeutung

WARNUNG oder GEFAHR: Weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, mit hoher Wahrscheinlichkeit zu schweren Verletzungen oder zum Tod führt.

ACHTUNG: Weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen oder zu Sachschäden am Gerät führen kann.

HINWEIS: Gibt wichtige Informationen zur Bedienung oder Wartung des Geräts. Die Missachtung kann zu Fehlfunktionen oder zu Schäden am Gerät führen, jedoch nicht zu Personenschäden.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Gerät ist primär für den privaten Einsatz konzipiert. Bei gewerblicher, handwerklicher oder industrieller Nutzung ist die Garantie des Herstellers ausgeschlossen.

Das Gerät ist für die mobile Stromerzeugung **im Außenbereich** vorgesehen. Es dient zur Erzeugung elektrischer Energie sowie zum Betrieb von elektrischen Geräten und zur Versorgung von Beleuchtungsvorrichtungen und elektrischen Anlagen im Rahmen der technischen Spezifikationen dieses Generators. Ein mobiler oder stationärer Einsatz ist zulässig, sofern eine sichere Aufstellung, ausreichende Belüftung sowie die Einhaltung der geltenden Sicherheits-, Umwelt- und Abgasvorschriften gewährleistet sind. Der Generator darf ausschließlich verwendet werden:

- zur Versorgung von elektrischen Geräten mit geeigneter Spannung und Frequenz,
- innerhalb der zulässigen Leistungsgrenzen (Dauer-/Maximalleistung)
- in trockener und gut belüfteter Umgebung,
- unter Einhaltung aller Sicherheits-, Umwelt- und Abgasvorschriften,
- bei bestimmungsgemäßer Nutzung gemäß dieser Gebrauchsanleitung.

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung liegt insbesondere vor, bei:

- Betrieb in geschlossenen oder unzureichend belüfteten Räumen ohne Abgasabführung,
- Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen,
- Nutzung als Antriebseinheit für Maschinen oder Anlagen ohne Freigabe des Herstellers,
- Überlastbetrieb bzw. Anschluss ungeeigneter Verbraucher,
- Manipulation, Entfernung oder Umbau von Sicherheits- oder Schutzeinrichtungen,
- **Der Generator ist nicht für den Betrieb von lebenserhaltenden medizinischen Geräten geprüft oder zugelassen. Der Einsatz für solche Anwendungen ist unzulässig.**

Eine Verwendung außerhalb des bestimmungsgemäßen Gebrauchs ist unzulässig. Für Schäden, Gefahren oder Folgekosten, die durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung oder Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, wird keine Haftung übernommen. Garantieansprüche können in diesen Fällen entfallen.

Anleitung beachten

Befolgen Sie sämtliche Hinweise dieser Anleitung. Schäden und Folgeschäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, sind von der Garantie ausgeschlossen.

Hinweis zu elektrischem Anschluss

Die Einspeisung von Strom in das elektrische System eines Gebäudes darf ausschließlich über ein ATS-Gerät (Automatische Umschalteneinrichtung) bzw. einen zugelassenen Netzsicherungsapparat erfolgen.

Die Installation darf ausschließlich durch autorisiertes Fachpersonal (Elektrofachkraft) durchgeführt werden. Lokale Vorschriften, Gesetze und Richtlinien sind zwingend einzuhalten. Der Generator muss korrekt geerdet, vom Gebäudesystem elektrisch isoliert und durch einen geeigneten Schutzschalter getrennt werden.



Lebensgefahr durch Rückeinspeisung!

- Das Einspeisen in das Hausnetz über Steckdosen, Verlängerungskabel oder selbstgefertigte Kabel ist verboten und lebensgefährlich.
- Rückeinspeisung kann zur Stromschlaggefahr für den Bediener sowie für Dritte (z. B. Netzbetreiber/Servicetechniker) führen.

Hinweis zur elektrischen Belastung

Die Nennleistung des Generators muss höher sein als die Gesamtleistung aller angeschlossenen Verbraucher. **Beachten Sie, dass einige elektrische Geräte – insbesondere Motoren oder Kompressoren – beim Einschalten einen Anlaufstrom aufnehmen können, der das 3- bis 5-Fache der angegebenen Nennleistung beträgt.**

Hinweis zur Schiefast (nur für dreiphasige Generatoren mit AVR-Regelung)

Dreiphasige Generatoren mit einer AVR-Regelung stabilisieren die Ausgangsspannung automatisch, sind jedoch **nicht schiefasttauglich**. Bei ungleicher Belastung der einzelnen Phasen kann es zu gefährlichen Spannungsabweichungen kommen. Diese Spannungsabweichungen können zu Über- oder Unterspannung an angeschlossenen Verbrauchern führen und elektrische Geräte sowie den Generator beschädigen oder zerstören.

Der Generator darf nur mit möglichst gleichmäßig verteilter Phasenlast betrieben werden. Starke einseitige Belastungen einzelner Phasen sowie Verbraucher mit hohen Einschaltströmen sind zu vermeiden. Im 400-V-Betrieb dürfen nur geeignete Drehstromverbraucher wie z. B. Motoren betrieben werden. Sollen 230-V-Verbraucher betrieben werden, ist der Generator – falls vorhanden – auf 230 V umzuschalten. In diesem Betriebsmodus wird nur eine Phase genutzt, wodurch keine Schiefast entstehen kann.

Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Hinweise entstehen, sind nicht von Garantie oder Gewährleistung des Herstellers abgedeckt.

Hinweis zur Werksprüfung

Der Generator wird vor der Auslieferung einer Funktions- und Endkontrolle unterzogen. Hierbei wird das Gerät mit Kraftstoff und Motoröl befüllt und einem Probelauf unterzogen. Im Anschluss werden Öl und Kraftstoff wieder abgelassen. **Aus diesem Grund können sich bei der Anlieferung geringe Mengen von Kraftstoff- oder Ölresten im Gerät befinden. Der Betriebsstundenzähler kann einen Wert bis zu 5 Stunden anzeigen.** Dies stellt keinen Mangel dar.

Hinweise zum Auslieferungszustand

Der Generator wird nicht betriebsbereit ausgeliefert. Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme unbedingt den Ölstand und füllen Sie Motoröl bis zur Sollmarke gemäß Anleitung auf. Starten Sie den Generator niemals mit zu niedrigem Ölstand, da dies zu schweren Motorschäden führen kann.

Bei Modellen mit Elektrostart ist **die Batterie im Auslieferungszustand nicht angeschlossen.** Vor der ersten Inbetriebnahme muss die Batterie entsprechend den Angaben in dieser Betriebsanleitung korrekt angeschlossen werden. Der Generator darf erst nach ordnungsgemäßigem Anschluss der Batterie in Betrieb genommen werden.

Es wird empfohlen, ein neu geliefertes Gerät zeitnah zu verproben. Dazu zählen insbesondere der Startvorgang, der Leerlauf sowie – sofern zutreffend – die Spannungsabgabe bzw. ein kurzer Lasttest. So können grundlegende Funktionen geprüft und mögliche Abweichungen frühzeitig festgestellt werden.

Hinweis zur Einsatzbereitschaft bei längeren Stillstandzeiten

Wird das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht betrieben, wird empfohlen, den Generator zwei- bis dreimal pro Jahr für etwa 10 bis 20 Minuten in Betrieb zu nehmen. **Regelmäßige Probelaufe helfen, standzeitbedingte Störungen zu vermeiden,** das Kraftstoffsystem zu durchspülen und eine mögliche Entladung der Starterbatterie frühzeitig zu erkennen. Dadurch bleibt das Gerät funktionsfähig und im Bedarfsfall kurzfristig einsatzbereit.

Hinweis zu Stand- und Stillstands Schäden bei längerer Lagerung

Zur Vermeidung stand- bzw. stillstandsbedingter Schäden sind folgende Punkte zu beachten:

Starterbatterie

Bei längeren Standzeiten kann sich die Starterbatterie durch Selbstentladung oder geringe Ruhestrome entladen. Eine Tiefentladung kann die Batterie dauerhaft beschädigen und dazu führen, dass der Generator nicht mehr gestartet werden kann.

Empfehlung: Batterie regelmäßig laden oder ein geeignetes Erhaltungsladegerät verwenden. Bei längerer Einlagerung ist die Batterie – sofern gemäß Gerätedokumentation zulässig und keine feste Netz- oder Standby-Anbindung (z. B. über eine Umschalteneinrichtung/ATS) besteht – abzuklemmen. Bei niedrigen Temperaturen wird empfohlen, die Batterie auszubauen und an einem trockenen, frostfreien Ort zu lagern. Eine entladene Batterie darf ausschließlich mit einem geeigneten externen Ladegerät vollständig aufgeladen werden.

Hinweis zu Garantie und Gewährleistung

Schäden oder Funktionsstörungen, die auf längere Standzeiten, ungeeignete Lagerung oder Kraftstoffalterung zurückzuführen sind, gelten als betriebs- bzw. lagerungsbedingte Einflüsse. Hierzu zählen insbesondere die Entladung oder Tiefentladung der Starterbatterie sowie die Verharzung oder Verschmutzung des Kraftstoffsystems (z. B. Einspritzsystem) durch alten Kraftstoff. **Solche Ursachen stellen keinen Herstellungs- oder Materialfehler dar und sind in der Regel nicht von einer freiwilligen Garantie erfasst.** Die gesetzlichen Gewährleistungsrechte bleiben unberührt. Maßgeblich ist, ob ein Sachmangel bereits zum Zeitpunkt der Übergabe des Geräts vorlag.

SICHERHEITSHINWEISE

 **WARNUNG** Vor der Verwendung dieses Gerätes lesen Sie diese Gebrauchsanleitung sorgfältig durch und machen Sie sich mit allen Bedienelementen und Funktionen vertraut. **Die Nichtbeachtung von Sicherheitsvorkehrungen und Hinweisen kann zu schweren Verletzungen, z. B. durch Erstickung oder Verbrennungen, sowie zu Sachschäden am Gerät oder an Gegenständen und Personen in der unmittelbaren Umgebung führen.** Für Schäden, die durch unsachgemäße Verwendung oder Missachtung dieser Anleitung entstehen, wird keine Haftung übernommen.

Bewahren Sie diese Gebrauchsanleitung sorgfältig auf. Geben Sie sie bei Weitergabe des Gerätes an andere Personen mit.

Verhalten im Notfall

Beim Verdacht auf Kohlenmonoxid-Vergiftung (CO)

Kohlenmonoxid ist unsichtbar und geruchlos. Symptome können Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Benommenheit oder Bewusstlosigkeit sein.

- Generator ausschalten, sofern gefahrlos möglich.
- Betroffene Person(en) sofort an die frische Luft bringen.
- Notruf 112 verständigen.
- Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage, Atmung kontrollieren, ggf. Wiederbelebung einleiten.

Beim Kraftstoffbrand / Brandgefahr

- Generator ausschalten, sofern gefahrlos möglich.
- Personen entfernen, Umgebung sichern.
- Geeigneten Feuerlöscher verwenden (Brandklasse beachten, z. B. Pulverlöscher).
- Brennenden Kraftstoff niemals mit Wasser löschen.
- Notruf 112 verständigen.

Beim Stromschlag

- Betroffene Person nicht direkt berühren.
- Stromquelle trennen (Generator ausschalten, Leitungen trennen, Sicherung/Schalter aus).
- Notruf 112 verständigen.
- Erste Hilfe leisten.

! GEFAHR!



**EINATMEN VON KOHLENMONOXID
KANN ZU IHREM TOD FÜHREN!**

Um sich vor einer CO-Vergiftung zu schützen, installieren Sie einen CO-Detektor.





Benutzen Sie das Gerät **NIE** in geschlossenen Räumen wie Häuser, Zelte, diverse Camping Fahrzeuge oder Boote. **Selbst dann NICHT**, wenn Türen und Fenster offen sind, oder andere Lüftungsvorrichtungen verwendet werden. Um das Einatmen von Abgasen zu vermeiden, das Gerät nur **DRAUßEN** verwenden, möglichst weit entfernt von offenen Fenstern, Türen und Lüftungsschächten.



LESEN SIE DIE GEBRAUCHSANLEITUNG UM GEFAHREN ZU VERMEIDEN.

Allgemeine Sicherheitshinweise

- Das Gerät darf nicht von Kindern unter 16 Jahren verwendet werden.
- Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung dürfen das Gerät nur unter Aufsicht oder nach entsprechender Einweisung benutzen.
- Das Gerät darf nicht von Personen bedient werden, die müde sind oder unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten stehen.
- Das Gerät erzeugt ein elektromagnetisches Feld, das mit aktiven oder passiven medizinischen Implantaten wechselwirken kann. Personen mit solchen Implantaten sollten vor der Verwendung ihren Arzt oder den Hersteller des Implantats konsultieren.

Sicherheit für Kraftstoff angetriebene Geräte

! WARNUNG Das Gerät erzeugt sehr giftige Dämpfe und Abgase, wie z. B. Kohlenmonoxid. Es ist unsichtbar, geruchs- und geschmackslos und kann sehr schnell zur Vergiftung oder sogar zum Tod führen. **Das Gerät darf deswegen ausschließlich im Freien gestartet und verwendet werden.**

- Verwenden Sie den Generator niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Bereichen (z. B. Wohnungen, Keller, Garagen, Carports, Zelte, Fahrzeuge, Container) – auch dann nicht, wenn Türen oder Fenster geöffnet sind.
- Stellen Sie den Generator so auf, dass Abgase nicht durch Wind/Luftzug in geschlossene Räume gelangen können. Halten Sie Abstand zu Fenstern, Türen, Lüftungsöffnungen, Kellerschächten und ähnlichen Öffnungen.
- Verwenden Sie den Generator nicht in Schächten, Gruben oder anderen Vertiefungen, da sich Abgase dort sammeln können.
- Verwenden Sie den Generator nicht für Untertagearbeiten.

- Der Generator muss mindestens 1 m Abstand zu anderen Geräten sowie zu brennbaren Materialien (z. B. Holz, Laub, Kraftstoffe, Lösungsmittel) haben.
- Halten Sie ausreichend Abstand zu Wänden/Hindernissen, damit die Kühlluft ungehindert zirkulieren kann.
- Verwenden Sie den Generator **nicht** in explosionsgefährdeten Bereichen oder in der Nähe von brennbaren Gasen, Dämpfen oder Staub

⚠ WARNUNG Bei Verwendung einer Abgasrohrverlängerung ist darauf zu achten, dass diese durch eine Fachkraft sicher und leckfrei installiert ist. **Bei einem Leck besteht höchste Erstickengefahr. Absicherung durch einen CO-Detektor wird dringend empfohlen.** Die maximal zulässige Länge der Verlängerung darf nicht überschritten werden. Es besteht sonst Gefahr von Abgasstau, Überhitzung und Beschädigung des Motors. Abgase dürfen niemals in Gebäude, Zelte, Fahrzeuge, Container oder andere geschlossene Bereiche geleitet werden.

Sicherheit beim Tanken / Umgang mit Kraftstoff

⚠ WARNUNG Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe sind entzündlich.

- Beim Umgang mit Kraftstoff gilt **absolutes** Rauchverbot.
- Offenes Feuer, Glut, Funken sowie alle Zündquellen (z. B. Heizgeräte, Schweißarbeiten, elektrische Schalter/Geräte) sind strikt zu vermeiden. Benutzen Sie kein Mobiltelefon.
- **Zündquellen fernhalten:** Verwenden Sie keine Geräte, die Funken erzeugen können (z. B. provisorische elektrische Verbindungen) in unmittelbarer Nähe des Tankbereichs.
- Tanken Sie das Gerät ausschließlich im ausgeschalteten und vollständig abgekühlten Zustand und nur im Freien.
- Öffnen Sie niemals Tank- oder Öldeckel bei laufendem oder heißem Motor. Verschütteter Kraftstoff kann sich an heißen Motorteilen entzünden.
- Verwenden Sie nur geeignete Kraftstoffkanister und einen Trichter. Verschütteter Kraftstoff ist sofort aufzuwischen und vollständig verdampfen zu lassen, bevor das Gerät wieder gestartet wird.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Vermeiden Sie Haut- und Augenkontakt mit Kraftstoff und Öl. Bei Kontakt mit Haut gründlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt sofort einen Arzt aufsuchen.
- Füllen Sie den Tank nicht bis zum Rand. Kraftstoff benötigt Ausdehnungsraum.

⚠ WARNUNG Verbrennungsgefahr / heiße Oberflächen

- Motorteile wie Auspuff oder Motorblock werden während des Betriebs sehr heiß. Berühren Sie das Gerät nicht während oder kurz nach dem Betrieb.
- Entfernen Sie keine Schutzvorrichtungen oder Abdeckungen. Es besteht erhebliche Verbrennungsgefahr.

Sicherheit bei Arbeitsvorbereitung

- Arbeiten Sie stets aufmerksam und umsichtig. Unachtsames oder unsachgemäßes Handeln kann zu schweren Verletzungen führen.
- Bedienelemente, Not-Aus (falls vorhanden) und Sicherheitseinrichtungen müssen jederzeit gut zugänglich sein.
- Defekte Schutzvorrichtungen, Abdeckungen oder Bauteile dürfen nicht verwendet werden und müssen vor der Inbetriebnahme instandgesetzt oder ersetzt werden.
- Überprüfen Sie vor jeder Verwendung, ob alle beweglichen Teile, Schalter und Anzeigen ordnungsgemäß funktionieren und alle Bauteile korrekt montiert sind.
- Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn sich der Ein-/Ausschalter nicht eindeutig und sicher betätigen lässt.
- Stellen Sie vor dem Start sicher, dass sich keine Werkzeuge, Verpackungsmaterialien oder Fremdkörper am oder im Gerät befinden.
- Stellen Sie sicher, dass der Arbeitsbereich ausreichend beleuchtet ist und keine Stolperstellen (z. B. Kabel) entstehen.

Sicherheit bei Verwendung

 **WARNUNG** Das Gerät darf nicht direkt oder ungeregelt an elektrische Anlagen von Gebäuden oder an andere Generatoren angeschlossen werden. Eine Einspeisung ist ausschließlich über eine zugelassene Umschalteneinrichtung (z. B. Netzumschalter oder ATS) zulässig. **Eine Rückeinspeisung in das öffentliche Stromnetz ist unzulässig und stellt eine erhebliche Gefährdung dar.**

- Der Anschluss an Gebäudeinstallationen darf ausschließlich durch qualifizierte Elektrofachkräfte erfolgen.
- Bei Verwendung als Standby-Generator sind die geltenden gesetzlichen Vorschriften sowie die einschlägigen technischen Regeln einzuhalten. Der Generator ist ordnungsgemäß zu erden, sicher vom öffentlichen Netz zu trennen und durch geeignete Schutz- und Trenneinrichtungen abzusichern.
- Stellen Sie den Generator auf eine stabile, ebene und feste Fläche, um Umkippen, Vibrationen oder Kraftstoffaustritt zu vermeiden.
- Stellen Sie den Generator so auf, dass er ausreichend belüftet und gekühlt wird. Es besteht sonst Überhitzungsgefahr.
- Stellen Sie den Generator so auf, dass Abgase nicht durch Wind/Luftzug in Gebäude oder geschlossene Bereiche gelangen können. Halten Sie Abstand zu Fenstern, Türen, Lüftungsöffnungen und Kellerschächten.
- Verwenden Sie ausschließlich für den Außenbereich geeignete Verlängerungskabel und Verbraucheranschlussleitungen (mindestens Schutzart IP44) und schützen Sie Steckverbindungen vor Feuchtigkeit.
- Überschreiten Sie niemals die maximale Nennleistung des Generators. Die Nennleistung des Generators muss höher sein als die Gesamtleistung aller angeschlossenen Verbraucher.
- Beachten Sie, dass einige elektrische Geräte beim Einschalten einen hohen Anlaufstrom aufnehmen können (bis zum 3- bis 5-Fachen der Nennleistung). Schließen Sie Verbraucher ggf. nacheinander an.
- Verwenden Sie den Generator nicht bei Regen, Schnee oder hoher Luftfeuchtigkeit. Schützen Sie das Gerät vor Spritzwasser.
- Bedienen Sie das Gerät nicht mit nassen Händen.

- Halten Sie unbeteiligte Personen, Kinder und Tiere vom Arbeitsbereich fern.
- Heben, kippen oder bewegen Sie das Gerät niemals bei laufendem Motor.
- Tragen Sie bei Bedarf persönliche Schutzausrüstung (z. B. Schutzbrille, Gehörschutz).
- Bei staubintensiven Arbeiten ist eine geeignete Atemschutzmaske zu tragen.

 **WARNUNG** Der Generator ist nicht für den Betrieb von lebenserhaltenden medizinischen Geräten geprüft oder zugelassen. Der Einsatz für solche Anwendungen ist unzulässig.

- Teile des Generators werden während des Betriebs sehr heiß und bleiben auch nach dem Ausschalten noch einige Zeit heiß. Berühren Sie diese Teile nicht. Es besteht Verbrennungsgefahr.

Sicherheit bei Wartung

- Schalten Sie das Gerät aus und lassen Sie den Generator vollständig abkühlen, bevor Sie Wartungs-, Reinigungs- oder Reparaturarbeiten durchführen.
- Kontrollieren Sie den Zustand des Gerätes regelmäßig. Verwenden Sie ausschließlich Original-Ersatzteile oder vom Hersteller freigegebene Ersatzteile.
- Stellen Sie sicher, dass nach Wartungsarbeiten alle Schutzvorrichtungen sowie Schrauben und Muttern korrekt montiert und fest angezogen sind.
- Entfernen Sie nach der Wartung alle Werkzeuge, Tücher und Fremdkörper vom Gerät.
- Reparaturen dürfen nur von qualifiziertem und autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.

Sicherheit beim Umgang mit Batterie

- Batterie darf nur mit einem geeigneten Gerät in einem gut belüfteten Raum, fern von Zündquellen geladen werden.
- Schützen Sie die Batterie vor scharfen Gegenständen, äußeren Belastungen und Schlägen. Lassen Sie die Batterie nicht fallen. Dies könnte die Batterie beschädigen und/oder einen internen Kurzschluss, Explosion oder Brand verursachen.
- Bewahren Sie eine nicht genutzte Batterie so auf, dass die offenen Kontakte nicht kurzgeschlossen werden. Ein Kurzschluss kann Brand verursachen.
- Bewahren Sie die Batterie in trockener Umgebung auf. Kontakt mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten kann Kurzschluss und Brand verursachen.
- Akkus, die länger als 12 Monate in einem ungeladenen Zustand aufbewahrt wurden, sind höchstwahrscheinlich defekt und sollten nicht mehr verwendet werden.
- Sollte aus der Batterie Flüssigkeit austreten, so ist Körperkontakt zu vermeiden. Die Flüssigkeit kann Hautreizungen verursachen. Bei zufälligem Kontakt soll die Kontaktstelle gründlich mit Wasser abgespült werden. Bei Kontakt mit Augen ist sofort ein Arzt aufzusuchen.
- Batterie darf nicht geöffnet werden.
- Bei unsachgemäßem Gebrauch können aus der Batterie Dämpfe austreten, die die Atemwege reizen können. Sorgen Sie in einem solchen Fall für ausreichende Belüftung. Bei Beschwerden ist ein Arzt aufzusuchen.
- Batterien müssen gemäß örtlichen Bestimmungen oder Richtlinien des Transportunternehmens transportiert werden. Die Verpackung soll den Kontakt mit anderen Batterien, leitenden Materialien oder Flüssigkeiten verhindern. Die freien Anschlüsse müssen isoliert sein. Beschädigte Batterien dürfen nicht transportiert werden.

Sicherheit bei Aufbewahrung

- **Hinweise zu Stand- und Stillstands Schäden bei längerer Lagerung beachten.**
- Lagern Sie das Gerät nur in gut belüfteten, trockenen Räumen und fern von Zündquellen.
- Lassen Sie das Gerät vor der Einlagerung vollständig abkühlen.
- Kippen Sie das Gerät nicht. Es besteht die Gefahr des Austritts von Öl oder Kraftstoff.
- Kraftstoff und Öl dürfen nur in dafür vorgesehenen, dicht verschlossenen Behältern und fern von Zündquellen gelagert werden.
- Der Zugang zum Gerät und zu Kraftstoffen durch Kinder und unbefugte Personen ist zu verhindern.

Sicherheit beim Transport

- Transportieren Sie das Gerät nur im ausgeschalteten und vollständig abgekühlten Zustand.
- **Vor dem Transport den Kraftstofftank entleeren** (Transport nur mit leerem Tank).
- Sichern Sie das Gerät beim Transport gegen Verrutschen und Umkippen.
- Kippen Sie das Gerät während des Transports nicht, da Öl- oder Kraftstoffreste austreten können.

TECHNISCHE DATEN

	Model (D)*	DHY6000SE (D)	DHY8600SE (D)	DHY8600SE-T (D)
MOTOR	Bezeichnung	D400E	D500E	D500E
	Motor Typ	Diesel		
	Hubraum	418 cm ³	498 cm ³	498 cm ³
	Max. Leistung	6.3 kW	6.8 kW	6.8 kW
	Ölfüllmenge	1.65 L**	1.75 L**	1.75 L**
	Nenndrehzahl	3000 1/Min		
	Emissionsstufe	Stage V (EU 2016/1628)		
	Startsystem	elektrisch		
ALTERNATOR	Bezeichnung	AL5	AL6	AL6-T
	Nennleistung	5 kW	6 kW	6 kW
	Leistungsfaktor (cos Φ)	1	1	1 (230V) / 0.8 (400V)
	Spannungs-Regelung	AVR		
GENERATOR	Typ	DG6000SE	DG8600SE	DG8600SE-T
	Frequenz	50 Hz		
	Nennspannung	230V	230V	230V / 400V
	Nennstrom	19.5 A	23.9 A	23.4 A (230V) 10.8 A (400V)
	Nennleistung	4.5 kW	5.5 kW	5.4 kW (230V) 7.5 kVA (400V)
	Max. Leistung	5.3 kW	6.3 kW	5.7 kW (230V) 7.9 kVA (400V)
	Tankinhalt	15 L	15 L	15 L
	Betriebsdauer bei 50% Last	10 h	10 h	10 h
	AC-Ausgang	1 x 230V (16A) 1 x 230V (32A)	1 x 230V (16A) 1 x 230V (32A)	1 x 230V (32A) 1 x 400V (16A)
	Batterie	12V, 36Ah	12V, 36Ah	12V, 36Ah
	Display	LED6		
	ATS-Anschluss	ja		
	Garantierter Schalleistungspegel LwA	97 dB	97 dB	97 dB
	Größe (L x B x H)	920 x 520 x 740mm	920 x 520 x 720mm	920 x 520 x 720mm
	Gewicht	154 kg	155 kg	162 kg

*Die Bezeichnung „D“ bezieht sich auf Generatoren mit deutschsprachiger Bedienungsanleitung und Kennzeichnung.

**Aufgrund der werkseitigen Funktionsprüfung können geringe Restmengen von Motoröl im Aggregat vorhanden sein.

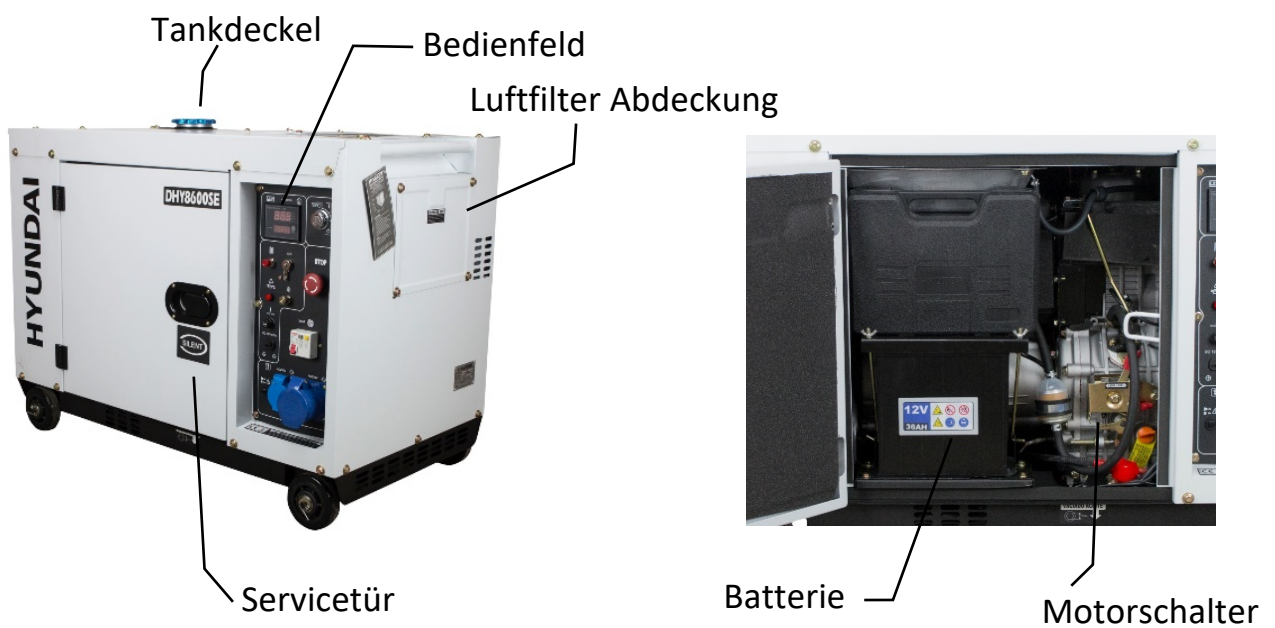
FUNKTION

Gerätekomponenten

DHY6000SE



DHY8600SE DHY8600SE-T



Bedienfeld

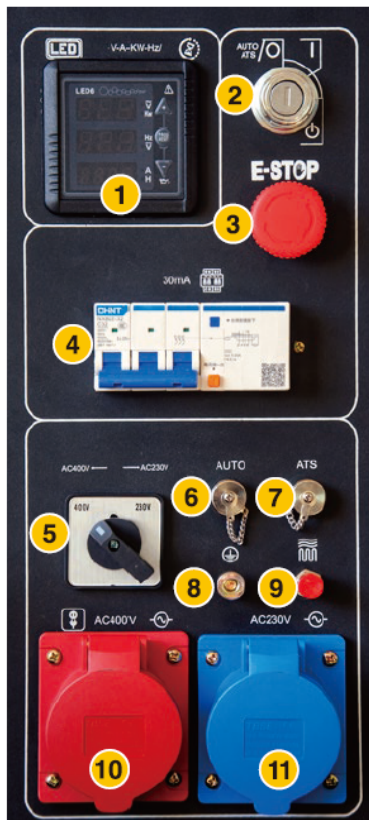
Für DHY6000SE*, DHY8600SE

1. LED6 Display
2. Zündschloss / Zündschlüssel
3. NOT-HALT
4. Schutzschalter (Leistungsschalter)
5. Auto-Anschluss
6. ATS-Anschluss
7. Erdungsanschluss
8. Vorheizknopf
9. Überlastschuttschalter
10. 230V Dose (16A)
11. 230V Dose (32A)

* Panel für DHY6000SE ist horizontal angeordnet



Für DHY8600SE-T



1. LED6 Display
2. Zündschloss / Zündschlüssel
3. NOT-HALT
4. Schutzschalter (Leistungsschalter)
5. Umschalter 230V/400V
6. AUTO-Anschluss
7. ATS-Anschluss
8. Erdungsanschluss
9. Vorheizknopf
10. 400V Dose (16A)
11. 230V Dose (32A)

Lieferumfang

Packen Sie das Gerät und sämtliche Teile vorsichtig aus dem Karton aus. Das Gerät ist schwer. Heben Sie das Gerät nicht allein an. Holen Sie sich geeignete Hilfe oder verwenden Sie geeignete Hilfsmittel (z. B. Hebegeräte).

⚠️ WARNUNG Das Verpackungsmaterial enthält Kunststoffbeutel, Folien und Kleinteile, die von Kindern verschluckt werden können. **Es besteht Erstickungsgefahr.** Halten Sie Verpackungsmaterial von Kindern fern.

Überprüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit und mögliche Transportschäden. Der Lieferumfang umfasst:

- Stromerzeuger mit Rädern, Stützfüßen und Transportgriffen
- Zubehörset
- Betriebsanleitung

Sollten Sie feststellen, dass der Lieferumfang unvollständig ist oder Teile beschädigt sind, nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Fachhändler oder den Kundendienst.

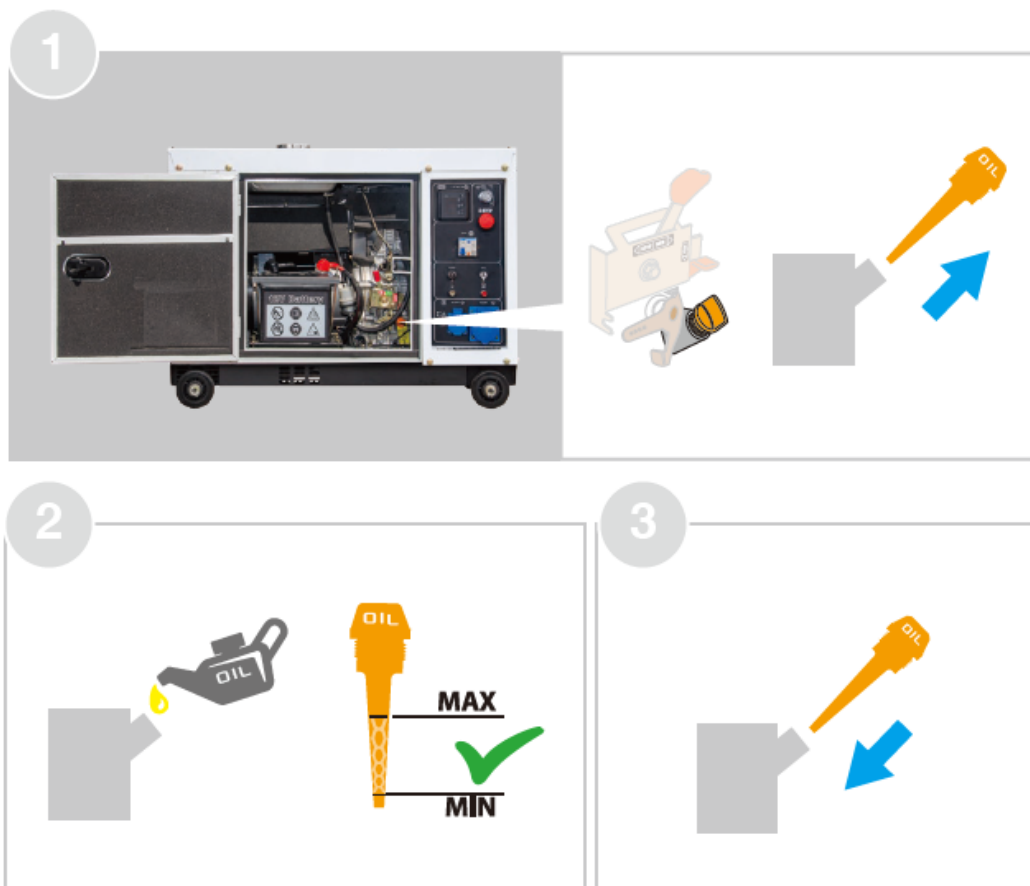
Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit auf, um das Gerät bei einem späteren Transport oder bei einer Rücksendung sicher verpacken zu können.

Montage und Vorbereitung

- **Filter überprüfen.** Kontrollieren Sie die Position der Filter.

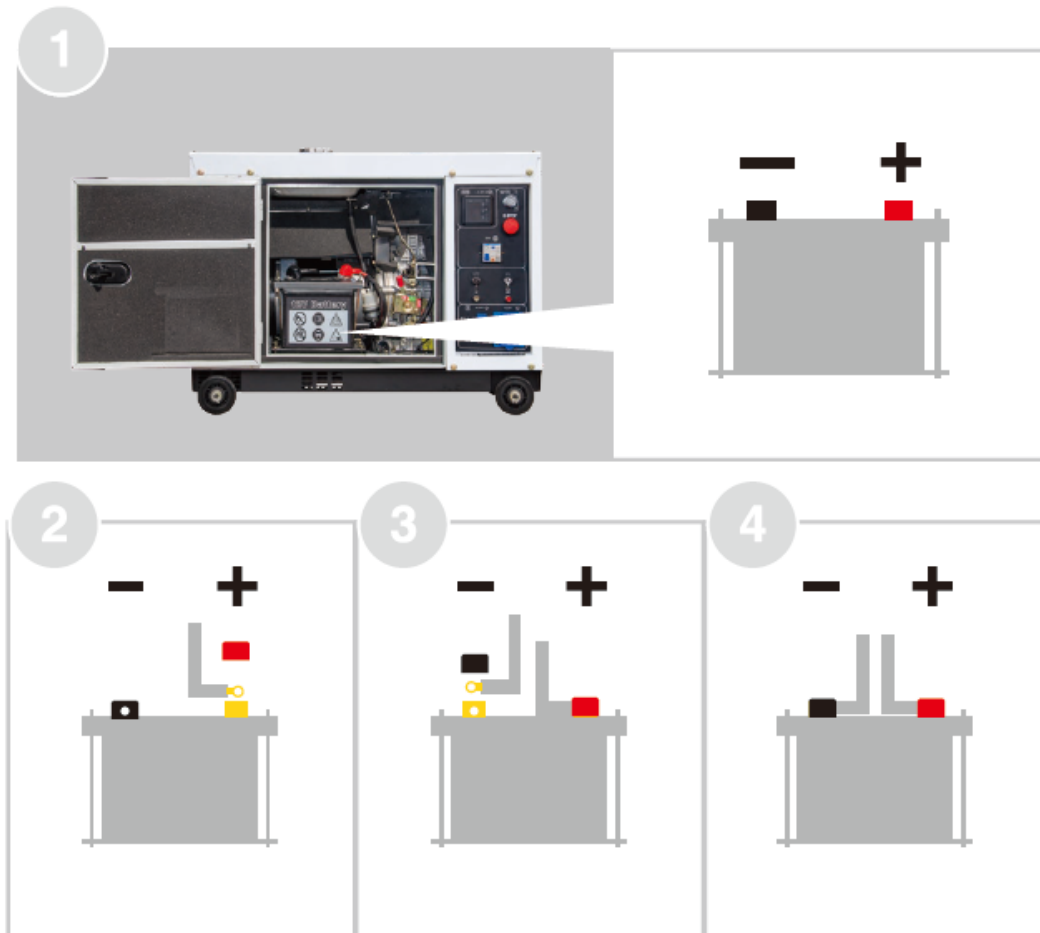


- **Öl einfüllen.** Öffnen Sie die Servicetür. Schrauben Sie den Öltankdeckel ab und füllen Sie frisches, sauberes Motoröl des Typs **SAE 10W-30** oder **SAE 15W-30** ein. Die erforderliche Ölfüllmenge entnehmen Sie der Tabelle der technischen Daten. Warten Sie nach dem Befüllen etwa 1 Minute und prüfen Sie anschließend den Ölstand. Stellen Sie sicher, dass der Generator dabei waagrecht steht. Der Ölpeilstab ist am Öltankdeckel befestigt. Wischen Sie den Ölpeilstab sauber. Führen Sie den Ölpeilstab bis zum Anschlag in die Öleinfüllöffnung ein, ohne ihn einzuschrauben. Ziehen Sie den Ölpeilstab wieder heraus und prüfen Sie den Ölstand. Der Ölstand muss sich zwischen der MIN- und der MAX-Markierung befinden. Nach Erreichen des vorgeschriebenen Füllstands schrauben Sie den Öltankdeckel wieder fest ein.



HINWEIS: Der Generator ist mit einer Niedrigöl-Abschalt-Automatik ausgestattet. Bei zu niedrigem Ölstand startet der Motor nicht oder wird im Betrieb automatisch abgeschaltet. Kontrollieren und füllen Sie in diesem Fall das Motoröl nach, bevor Sie den Generator erneut starten.

- **Batteriekabel anschließen.** Im Auslieferungszustand ist die Batterie meistens nicht angeschlossen und muss vor Inbetriebnahme angeschlossen werden. Vor dem ersten Start öffnen Sie die Servicetür des Generators und schließen Sie die Batterie in der abgebildeten Reihenfolge an!



⚠️ WARNUNG Die Batterie wird beim Betrieb des Generators automatisch geladen. Trennen Sie die Batterie niemals vom Generator ab, wenn dieser eingeschaltet ist. Dies kann zum Kurzschluss und Beschädigung des Generators führen, wie auch einen Brand oder Stromschlag verursachen.

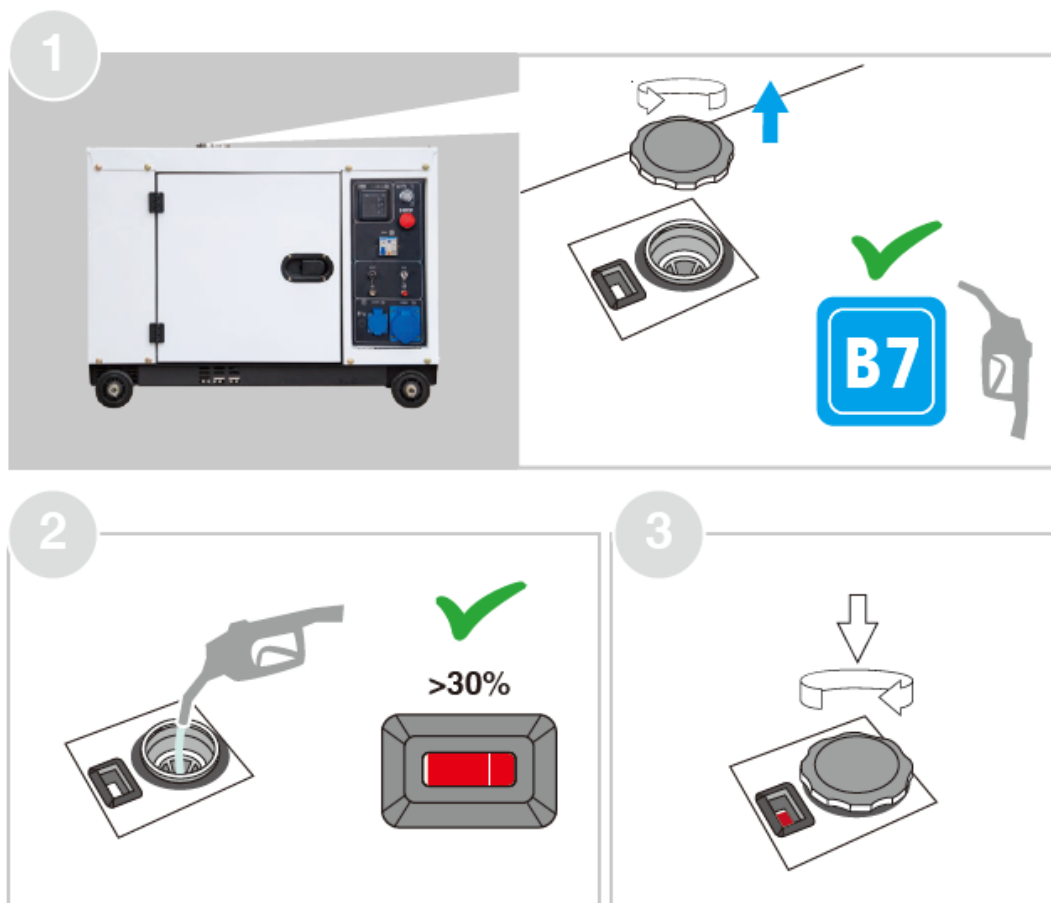
Wird der Generator nicht regelmäßig betrieben, entlädt sich die Batterie. Bei einer seltenen Nutzung des Generators empfehlen wir Folgendes:

- Klemmen Sie den Minuspol der Batterie ab.
- Bei kalten Temperaturen bauen Sie die Batterie aus und bewahren Sie die an einem warmen Ort.
- Laden Sie eine entladene Batterie mit einem externen Ladegerät wieder voll auf.

HINWEIS: Ist der Stromerzeuger an eine automatische Umschaltbox (ATS) angeschlossen, wird die Batterie von der ATS kontinuierlich aufgeladen und muss nicht abgeklemmt werden.

HINWEIS: Die sicherheitsrelevanten Vorgaben zum Umgang mit der Batterie (z. B. Laden, Lagerung, Anschluss), einschließlich möglicher Gefahren, sind in den Kapiteln „**Wichtige Hinweise**“ und „**Sicherheitshinweise**“, insbesondere im Abschnitt „**Sicherheit beim Umgang mit Batterie**“, beschrieben und zwingend zu beachten.

- **Kraftstoff einfüllen.** Öffnen Sie den Deckel vom Kraftstofftank. Füllen Sie langsam, ggf. durch einen Trichter, sauberen und frischen Kraftstoff ein. Schließen Sie den Deckel wieder zu. Tankinhalt von Ihrem Generator können Sie der Tabelle mit den technischen Daten entnehmen.

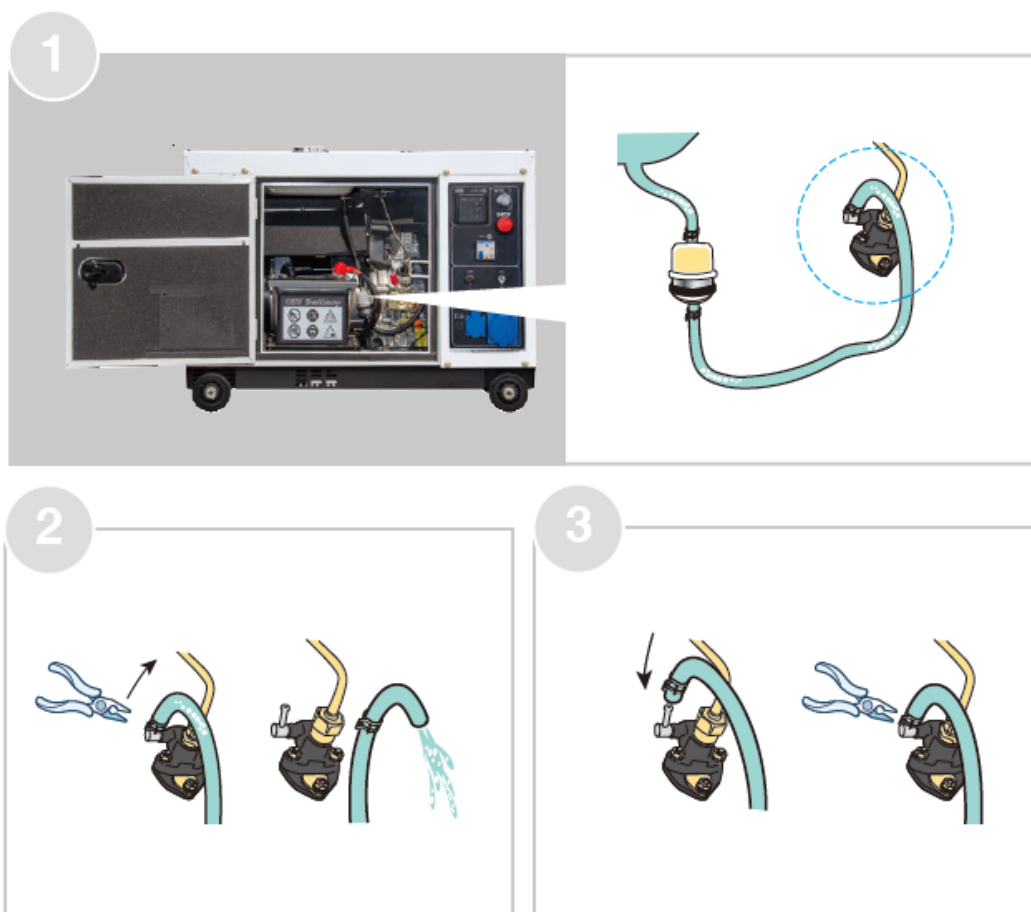


⚠ ACHTUNG Der Generator darf **ausschließlich mit Dieselmotorkraftstoff gemäß EN 590 (max. B7)** betrieben werden. Die Verwendung anderer Kraftstoffe wie Heizöl, Pflanzenöl oder Biodiesel ist unzulässig und kann zu schweren, irreparablen Motorschäden führen. Schäden, die durch den Einsatz nicht zugelassener Kraftstoffe entstehen, sind von der Garantie und Gewährleistung des Herstellers ausgeschlossen.

HINWEIS: Die sicherheitsrelevanten Vorgaben zum Umgang mit Kraftstoff und Kraftstoffdämpfen (Brand- und Explosionsgefahr, Rauchverbot, Zündquellen, Lagerung) sowie zur Aufbewahrung von Kraftstoffen und Ölen sind in den Kapiteln „**Wichtige Hinweise**“ und „**Sicherheitshinweise**“, insbesondere im Abschnitt „**Sicherheit bei kraftstoffbetriebenen Geräten**“, beschrieben und zwingend zu beachten.

⚠️ WARNUNG Starten Sie den Motor erst, nachdem eventuell verschütteter Kraftstoff vollständig entfernt und verdunstet ist.

- **Kraftstoffleitung entlüften.** Nach der ersten Tankfüllung, langer Lagerung oder nach einem Trockenlaufen des Generators sollte vor dem Start die Kraftstoffleitung entlüftet werden. Klemmen Sie dazu die Kraftstoffleitung wie abgebildet ab und lassen Sie etwas Kraftstoff in einen geeigneten Auffangbehälter ablaufen. Befestigen Sie die Leitung wieder, so wie abgebildet.



HINWEIS: Die sicherheitsrelevanten Vorgaben zum Umgang mit Kraftstoff und Kraftstoffdämpfen (Brand- und Explosionsgefahr, Rauchverbot, Zündquellen, Lagerung) sowie zur Aufbewahrung von Kraftstoffen und Ölen sind in den Kapiteln „Wichtige Hinweise“ und „Sicherheitshinweise“, insbesondere im Abschnitt „Sicherheit bei kraftstoffbetriebenen Geräten“, beschrieben und zwingend zu beachten.

Betrieb



ACHTUNG

Der Generator wird nicht betriebsbereit ausgeliefert. Vor der ersten Inbetriebnahme sind der Ölstand zu prüfen und gegebenenfalls Motoröl bis zur Sollmarke aufzufüllen sowie frischer Dieselkraftstoff einzufüllen. Der Generator darf keinesfalls mit unzureichendem Ölstand gestartet werden. Schäden durch Betrieb bei zu niedrigem Ölstand sind – soweit gesetzlich zulässig – von der Garantie ausgeschlossen.

Erdungshinweis

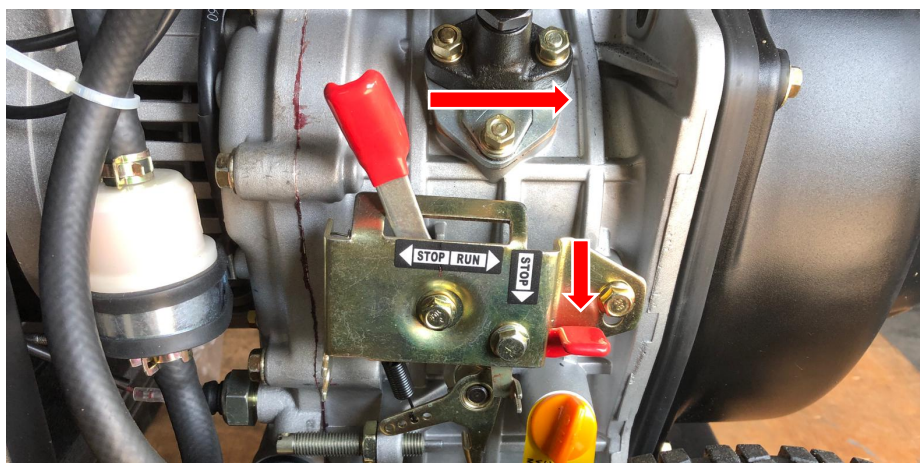


Der Generator muss geerdet werden, wenn der angeschlossene elektrische Verbraucher eine Erdung erfordert. Die Erdungsklemme des Generators ist mit dem Rahmen sowie mit allen metallischen, nicht spannungsführenden Teilen des Geräts verbunden.

Ob und in welcher Form eine Erdung erforderlich ist, hängt von der Anwendung, den angeschlossenen Verbrauchern sowie den nationalen Vorschriften ab. Die Ausführung der Erdung darf ausschließlich durch eine qualifizierte Elektrofachkraft erfolgen.

Starten des Generators - elektrisch

- Öffnen Sie die Servicetür und stellen Sie den Motorschalter in die Position «RUN». Der Motorschalter kann auch im ausgeschalteten Zustand in dieser Position bleiben. Beim Drücken auf den Stoppschalter springt der Motorschalter wieder in die Position «STOP» zurück.



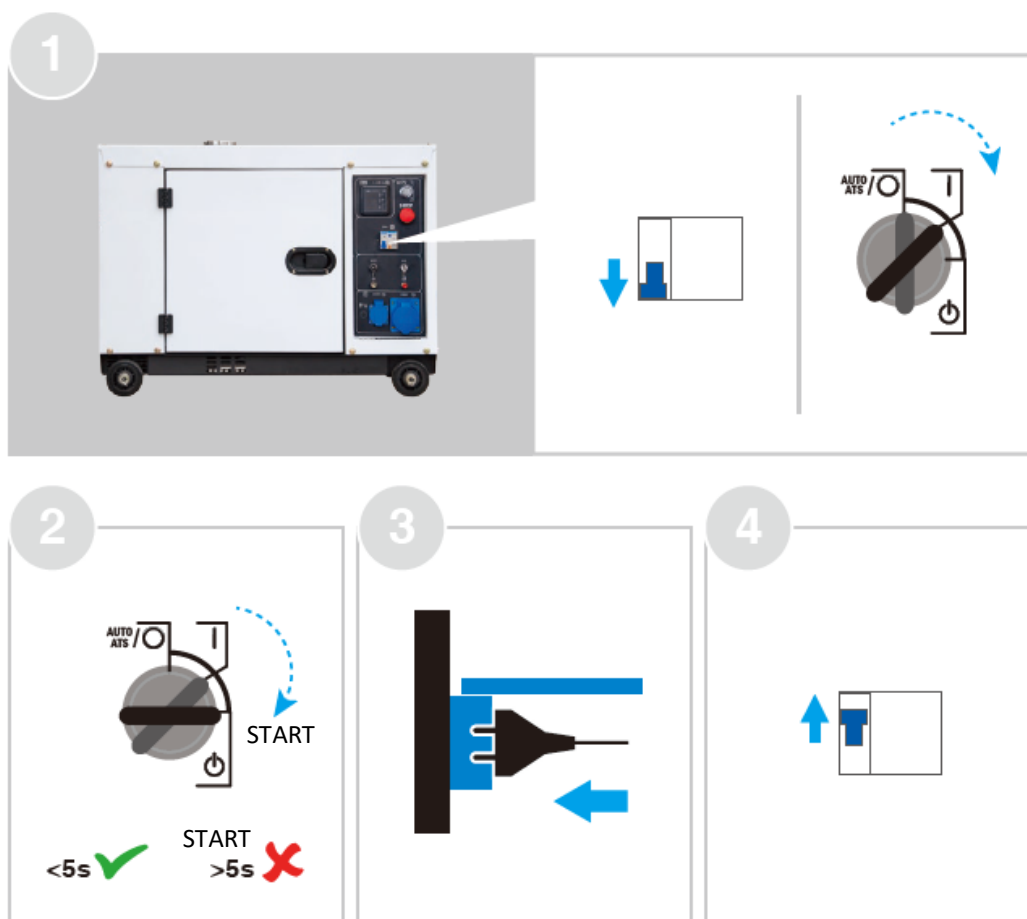
- Schalten Sie den RCBO-Schalter (Pos. 4) vor dem Start in die Position «OFF».
- Wählen Sie mit dem Spannungsschalter (Pos. 5) die gewünschte Spannung 230V oder 400V (nur bei DHY8600SE-T möglich)
- Drehen Sie den Zündschlüssel (Pos.2) in die Position «I»

- Drehen Sie den Zündschlüssel in die Position «START» und halten Sie den Zündschlüssel kurz in dieser Position, bis der Generator anläuft. Lassen Sie den Zündschlüssel in die Position «I» zurückkehren.

HINWEIS: Wenn der Generator nicht innerhalb von 5 Sekunden startet, unterbrechen Sie den Startvorgang und warten Sie mindestens eine halbe Minute, bevor Sie den nächsten Startversuch unternehmen. Nach 3-maligem Startversuch lassen Sie den Anlasser für 10 Minuten abkühlen, bevor Sie weitere Startversuche unternehmen.

In einer kalten Umgebung drücken Sie den Knopf der Vorheizung (Pos. 7) für 10-15 Sekunden, um die Luft in der Brennkammer etwas vorzuheizen. Dadurch wird der Startvorgang erleichtert.

- Nach dem Start lassen Sie den Generator für 2 Minuten warmlaufen.
- Schließen Sie den Verbraucher an die Dose des Generators an.
- Schalten Sie den RCBO-Schalter (Pos. 4) in die Position «ON». Der Verbraucher wird nun mit Strom versorgt.



HINWEIS: Die Nennleistung des Generators darf zu keinem Zeitpunkt überschritten werden. Beachten Sie, dass bestimmte elektrische Verbraucher, insbesondere Elektromotoren, Kompressoren oder Pumpen, beim Einschalten einen erhöhten Anlaufstrom aufnehmen können, der ein Mehrfaches der Nennleistung betragen kann.

Öl-Niedrigstand-Schutz

Der Öl-Niedrigstand-Schutz wurde entwickelt, um Motorschäden zu verhindern, die durch eine unzureichende Ölmenge im Kurbelgehäuse verursacht werden können. Bevor der Ölstand im Kurbelgehäuse einen sicheren Grenzwert unterschreitet, schaltet das Öl-Niedrigstand-Warnsystem den Motor automatisch ab. Wenn der Öl-Niedrigstand-Schutz den Motor abschaltet, überprüfen Sie den Ölstand, füllen Sie Öl nach und starten Sie den Generator wieder.

Überlastschutz

Der Generator ist mit einem Überlastschuttschalter ausgestattet. Wenn der Generator überlastet wird oder das angeschlossene Gerät einen Kurzschluss hat, springt der Überlast-Schuttschalter (Pos. 11) heraus. Die Stromabgabe an dem AC-Anschluss wird dabei unterbrochen.

In einem solchen Fall reduzieren Sie die Anzahl der elektrischen Verbraucher, bzw. entfernen Sie die defekten Verbraucher. Drücken Sie die Überlastschalter wieder ein. Die Stromversorgung wird wiederhergestellt.

LED-Anzeige

Der Generator ist mit einer Digitalanzeige ausgestattet. Folgende Angaben können beim Betrieb des Generators angezeigt werden:

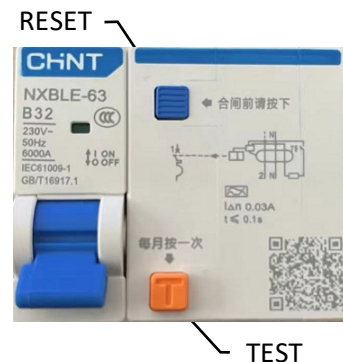


HINWEIS: Die LED-Anzeige und die Alarmfunktionen werden werkseitig auf optimale Funktion eingestellt. Umprogrammierung darf nur durch eine Fachperson vorgenommen werden.

RCBO Schalter (RCD+LS Kombination)

Mit dem RCBO-Schalter wird die Versorgung der Steckdosen mit dem Strom gesteuert.

- Drücken Sie den Testknopf (T), um die Funktion vom Schutzschalter zu prüfen. Der Schutzschalter geht dabei in Position «OFF»
- Falls der Schutzschalter während des Betriebs in Position «OFF» springt, überprüfen Sie den Generator, reduzieren Sie die Anzahl der Verbraucher, drücken Sie die Taste RESET (R) und schalten Sie den Schutzschalter erneut in Position «ON»



ACHTUNG Beim Start des Generators, Anschließen oder Abklemmen der Verbraucher sollte der RCBO-Schalter in die Position «OFF» geschaltet werden, um die Versorgung der Steckdosen mit dem Strom zu deaktivieren. **Missachten dieser Anweisung kann zur Beschädigung von AVR führen.**

Starten des Generators im Automatikmodus (ATS oder Fernsteuerung)

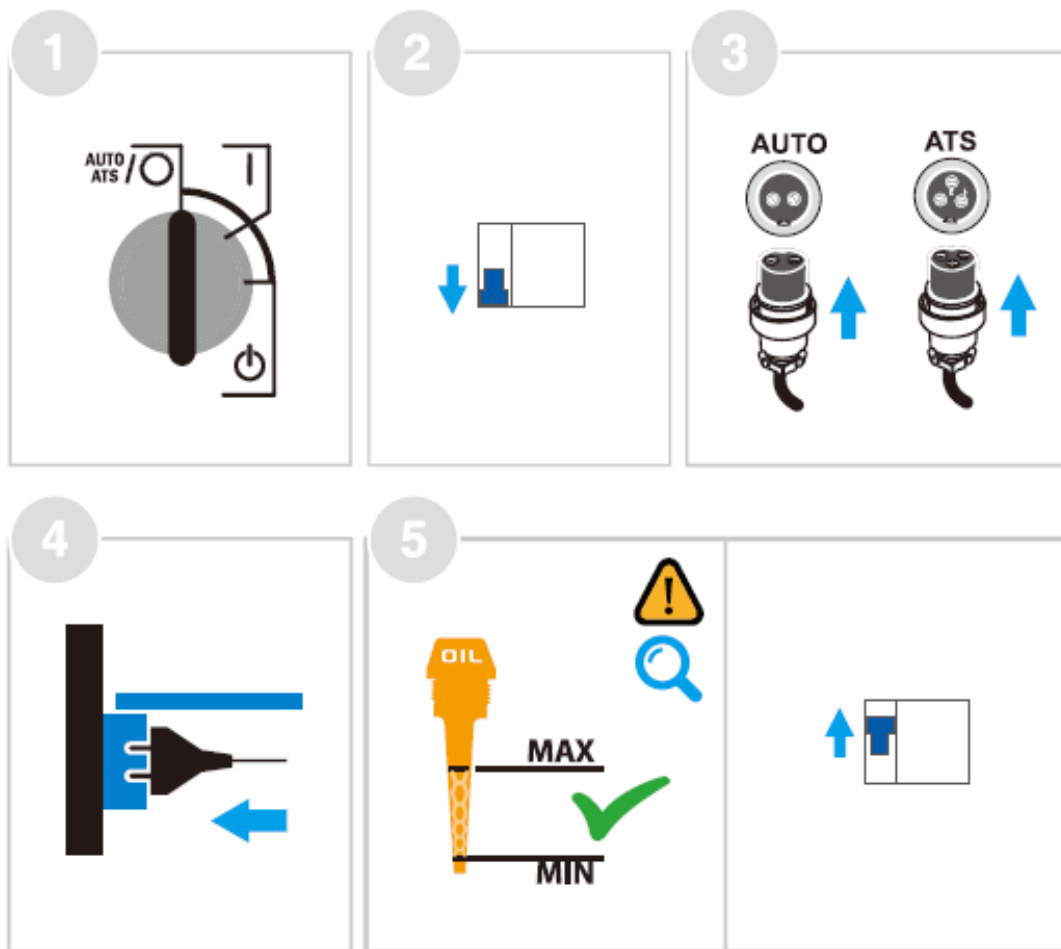
Der Generator ist für den Anschluss an eine externe Automatische Umschalteneinrichtung (ATS) vorbereitet, verfügt jedoch **nicht über eine integrierte ATS-Funktion**. Eine geeignete ATS-Box muss separat beschafft werden.

Ein ATS ermöglicht die sichere Umschaltung zwischen öffentlichem Stromnetz und Generatorbetrieb und verhindert eine Rückeinspeisung in das öffentliche Netz.

Im Automatikmodus wird der Generator durch ATS oder Fernsteuerung gestartet.

- Öffnen Sie die Servicetür und stellen Sie den Motorschalter in die Position «RUN».
- Drehen Sie den Zündschlüssel (Pos. 2) in die Position «AUTO/ATS»
- Schalten Sie den RCBO-Schalter (Pos. 4) vor dem Start in die Position «OFF».
- Wählen Sie mit dem Spannungsschalter (Pos. 5) die gewünschte Spannung 230V oder 400V (nur bei DHY8600SE-T möglich)
- Schließen Sie ATS-Gerät oder die Fernsteuerung an den ATS-Anschluss (Pos. 7) bzw. den Auto-Anschluss (Pos. 6) an.
- Schließen Sie den Verbraucher an die Dose des Generators an.
- Schalten Sie den RCBO-Schalter in die Position «ON». Der Verbraucher wird nun mit dem Strom versorgt, sobald ATS oder Fernsteuerung den Generator einschaltet.

HINWEIS: Die sicherheitsrelevanten Vorgaben zum elektrischen Anschluss, zur Einspeisung in Gebäudeinstallationen, zur Verwendung als Notstrom- oder Standby-Quelle sowie zum Umgang mit Abgasen und Auspuffsystemen sind in Kapiteln „**Wichtige Hinweise**“ und „**Sicherheitshinweise**“ beschrieben und zwingend zu beachten.

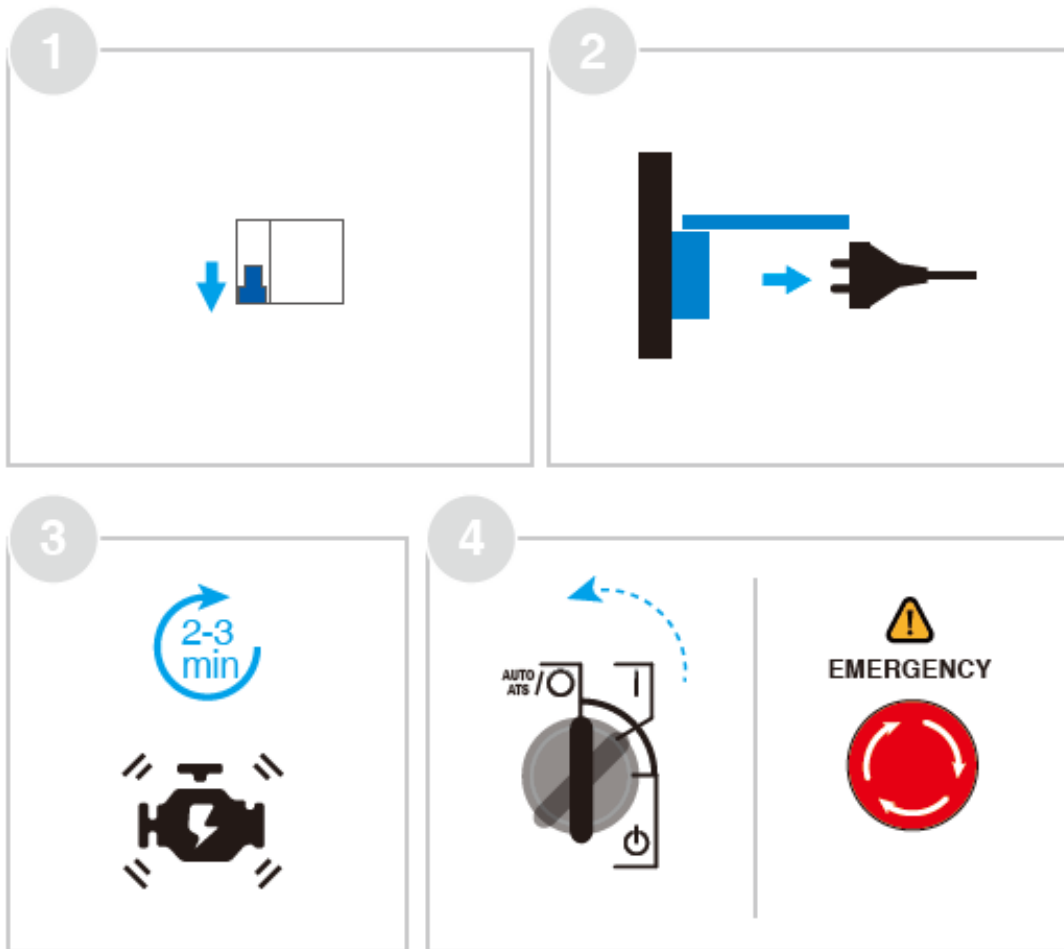


HINWEIS: Kontrollieren Sie regelmäßig den Ölstand. Mit einem geringen Ölstand wird der Generator nicht gestartet. **Wenn das Gerät nicht täglich betrieben wird, sollte es in regelmäßigen Abständen für 20-30 Minuten in Betrieb genommen werden. So stellen Sie sicher, dass das Gerät bei einem Bedarfsfall sofort einsatzfähig ist.**

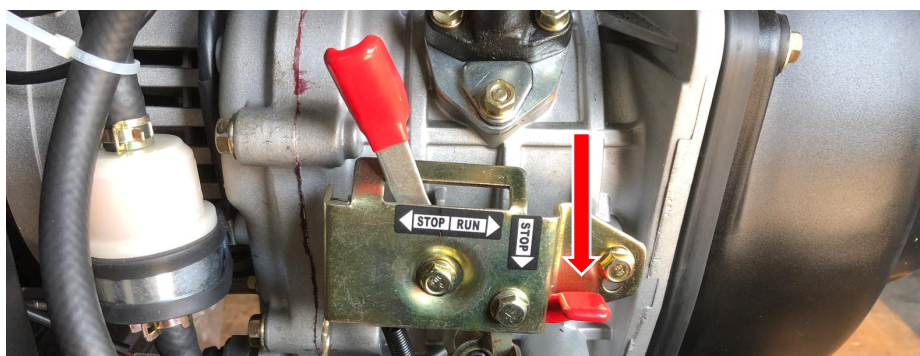
Ausschalten des Generators

- Schalten Sie den RCBO-Schalter (Pos. 4) vor dem Ausschalten in die Position «OFF».
- Trennen Sie den Verbraucher von der Dose des Generators ab.
- Lassen Sie den Motor für 2-3 Minuten ohne Last laufen, damit sich der Generator etwas abkühlt.
- Schalten Sie den Motor aus, indem Sie den Zündschlüssel in Position «O» drehen.

HINWEIS: DHY6000SE, DHY8600SE und DHY8600SE-T sind mit einem NOT-HALT Knopf ausgestattet. Schalten Sie den Generator über diesen Knopf nur im Notfall aus.



- Der Motor kann auch durch die Betätigung des mechanischen Stopp-Schalters ausgeschaltet werden. Vor dem neuen Start müssen Sie den Motorschalter wieder in die Position «RUN» bringen.



PFLEGE UND WARTUNG

Für eine lange, sichere und zuverlässige Nutzung wird eine regelmäßige Pflege und Wartung dringend empfohlen.

⚠️ WARNUNG Das Gerät darf nur im ausgeschalteten und abgekühlten Zustand gepflegt und gewartet werden. Beachten Sie weitere Sicherheitshinweise aus diesem Handbuch.

Es dürfen **keine** Manipulationen am Gerät und den Steuerelementen des Motors vorgenommen werden. Die Werkseinstellungen dürfen nicht verändert werden.

⚠️ WARNUNG Bringen Sie den Motorschalter in die Position «STOP», bevor Sie mit der Wartung beginnen.

Reinigung und Inspektion

- Reinigen Sie Ihr Gerät NIE mit einem Hochdruckreiniger oder Pressluft. Benutzen Sie insbesondere zur Reinigung von Plastikteilen keine Chemikalien, Benzin oder Lösungsmittel. Dies kann unter Umständen zur Schädigung von diesen Teilen sowie vom Schutzlack führen.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob alle Schrauben, Muttern und Bolzen richtig angezogen sind.
- Prüfen Sie, ob alle Schutzvorrichtungen und Abdeckungen richtig angebracht und funktionsfähig sind. Beschädigte oder abgenutzte Teile müssen durch Originalzubehör ersetzt werden.
- Wir empfehlen Ihnen das Gerät einmal im Jahr durch einen Fachmann überprüfen und warten zu lassen.

Wartungsplan

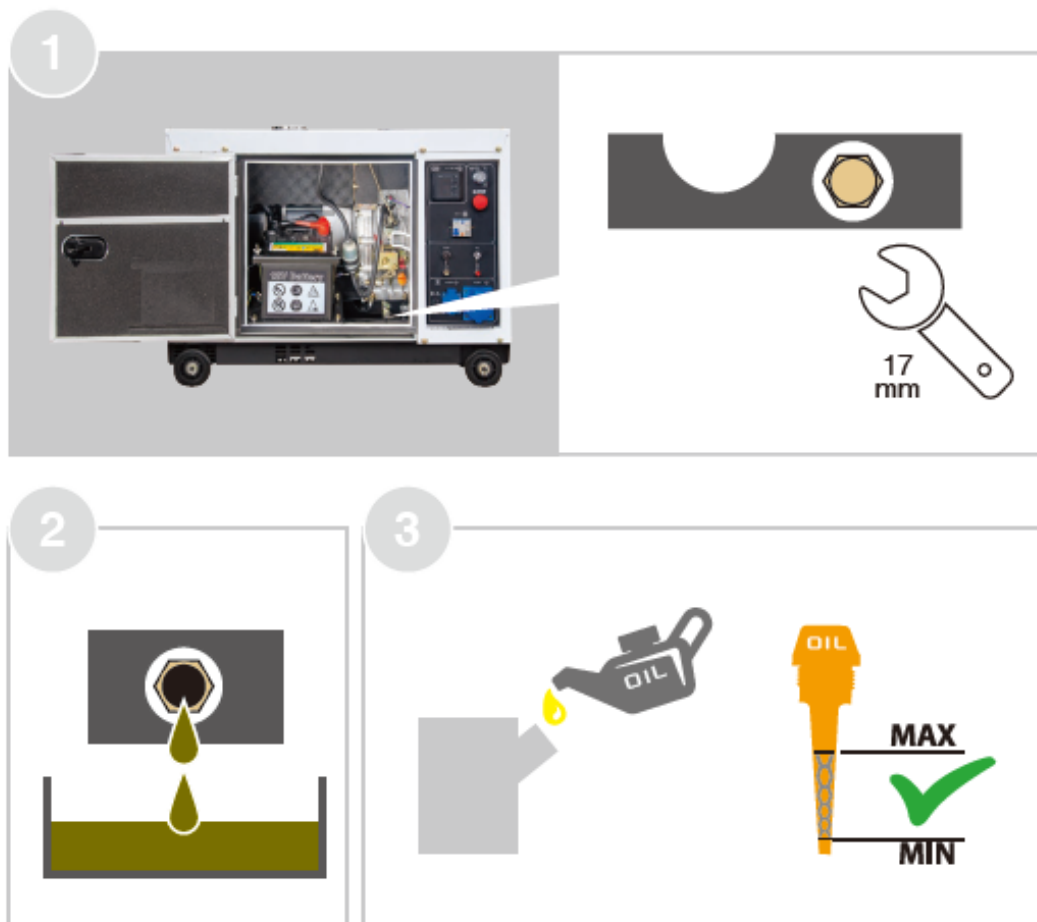
Betriebszeit		Vor jeder Nutzung	Nach den ersten 20 Stunden	Alle 50 Stunden	Alle 100 Stunden	Alle 300 Stunden
Motoröl	prüfen	X				
	wechseln		X		X	
Luftfilter	prüfen / reinigen		X	X (*)		
	wechseln				X (*)	
Ölfilter	prüfen / reinigen		X		X	
	ersetzen					X
Kraftstofffilter	prüfen / reinigen		X			
	ersetzen				X	
Ventilspiel	Einstellung prüfen	Alle 2 Jahre (**)				
Kraftstofftank und Filtersieb	Reinigen	Alle 2 Jahre (**)				
Brennkammer	Reinigen	Alle 2 Jahre (**)				
Kraftstoffleitungen	Überprüfen	Alle 2 Jahre (bei Bedarf austauschen) (**)				

(*) Bei Einsatz in staubigen Bereichen häufiger warten. (**) Wartung durch Fachpersonal erforderlich.

⚠️ ACHTUNG Zur Durchführung der Wartungsarbeiten müssen geeignete Werkzeuge und Originalzubehör eingesetzt werden. Die Wartungsarbeiten sind nur durch geschultes Personal durchzuführen.

Ölwechsel

- Schalten Sie den Generator ein und lassen Sie ihn ca. 2-3 Minuten laufen, damit das Öl warm wird. Achten Sie darauf, dass der Motor nicht zu lange läuft und nicht zu heiß wird. **Es besteht sonst Verbrennungsgefahr.**
- Öffnen Sie die Servicetür.
- Stellen Sie einen geeigneten Auffangbehälter unter die Ölablassschraube.
- Schrauben Sie die Ölablassschraube und den Öltankdeckel auf und lassen Sie das Öl möglichst komplett in den Auffangbehälter auslaufen.
- Drehen Sie die Ölablassschraube wieder ein.
- Füllen Sie frisches, sauberes Öl (10W-30 oder 15W-30) ein. Füllmenge entnehmen Sie der Tabelle mit den technischen Daten.
- Warten Sie nach dem Befüllen etwa 1 Minute und prüfen Sie anschließend den Ölstand. Stellen Sie sicher, dass der Generator dabei waagrecht steht. Der Ölpeilstab ist am Öltankdeckel befestigt. Wischen Sie den Ölpeilstab sauber. Führen Sie den Ölpeilstab bis zum Anschlag in die Öleinfüllöffnung ein, ohne ihn einzuschrauben. Ziehen Sie den Ölpeilstab wieder heraus und prüfen Sie den Ölstand. Der Ölstand muss sich zwischen der MIN- und der MAX-Markierung befinden.
- Nach Erreichen des vorgeschriebenen Füllstands schrauben Sie den Öltankdeckel wieder fest ein.

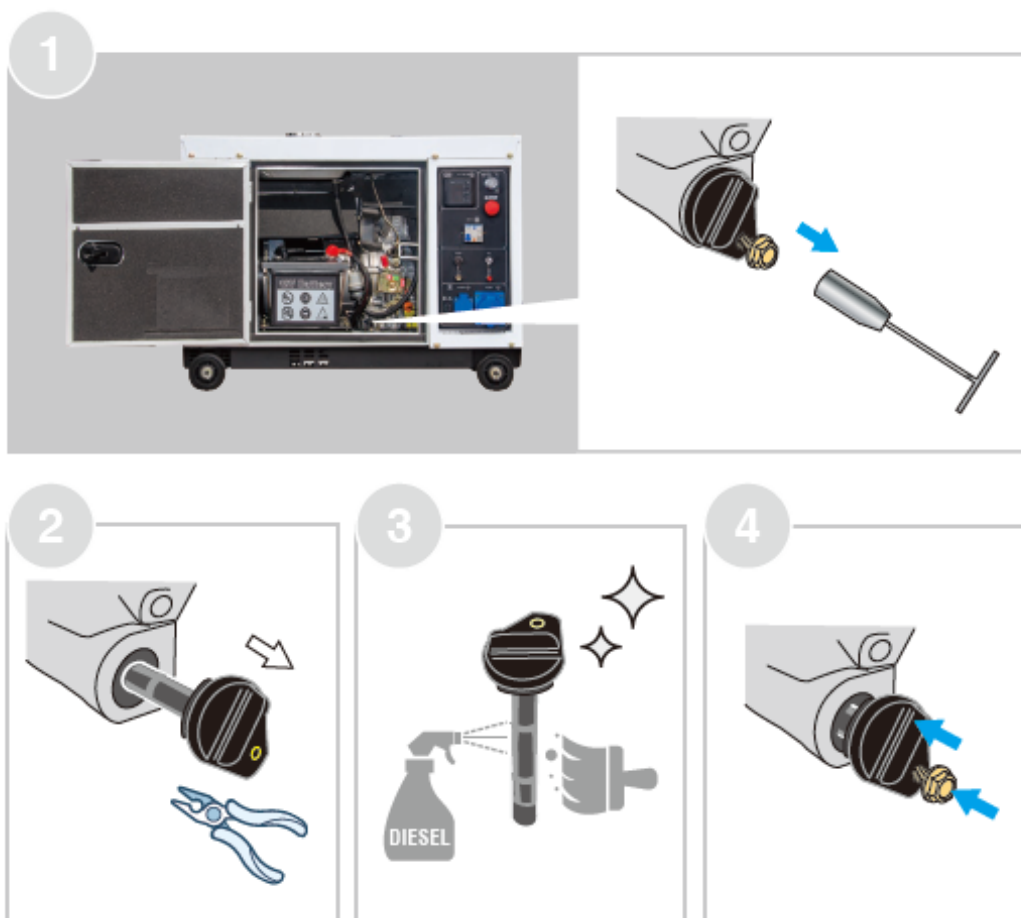


Hinweis. Altöl und leere Ölgebinde müssen umweltgerecht gesammelt und bei einer zugelassenen Entsorgungsstelle abgegeben werden. Entsorgen Sie Altöl nicht über den Hausmüll und gießen Sie es nicht in den Boden oder in Abflüsse. Waschen Sie nach dem Ölwechsel Ihre Hände gründlich mit Seife.

Ölfilter Reinigung/Wechsel

- Öffnen Sie die Servicetür.
- Schrauben Sie die Schraube des Ölfilters auf, wie abgebildet. Ziehen Sie den Ölfilter heraus.
- Reinigen Sie den Ölfilter mit Diesel und einer Bürste.
- Stecken Sie den Filter wieder ein und schrauben Sie die Schraube wieder ein.

HINWEIS: Ein beschädigter oder stark verschmutzter Ölfilter ist durch einen Original-Ersatzfilter zu ersetzen. Es wird empfohlen, den Dichtring (O-Ring) des Ölfilters und der Ölablassschraube regelmäßig zu überprüfen und bei Bedarf zu erneuern, um Undichtigkeiten und Ölleckagen zu vermeiden.



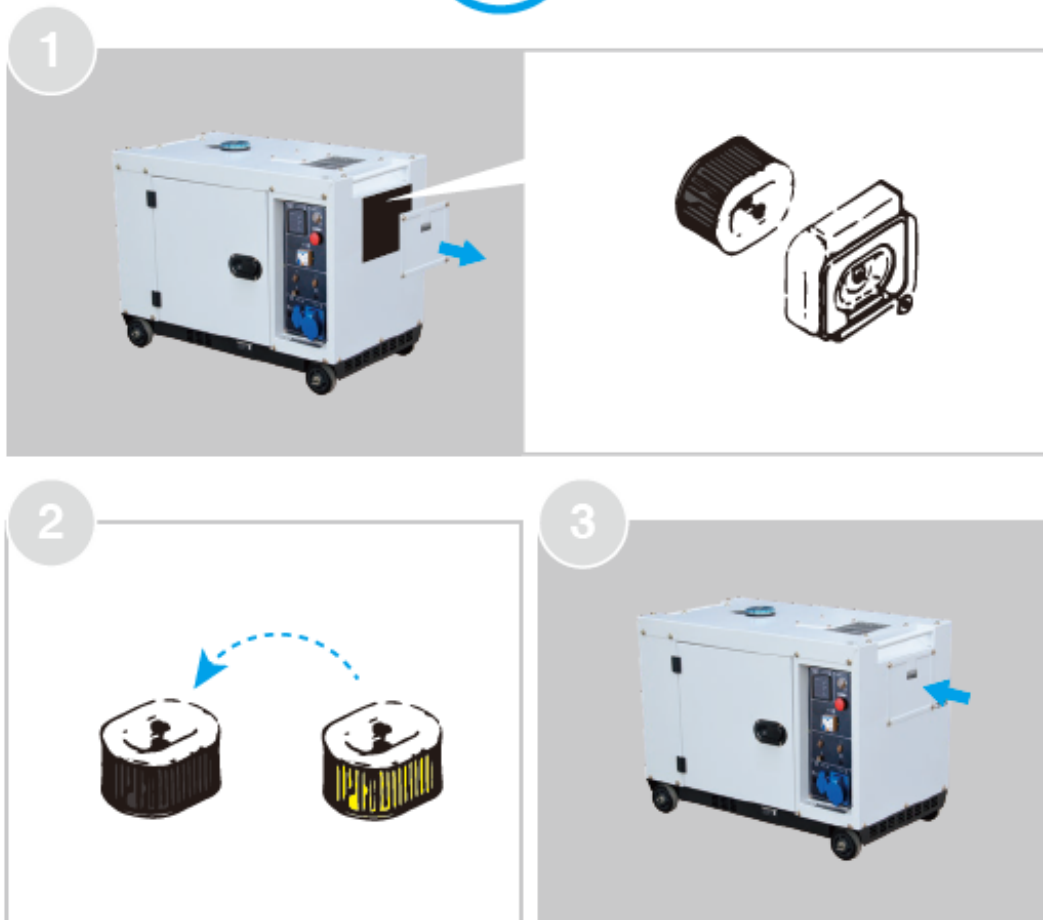
Luftfilter Reinigung/Wechsel

Ein verschmutzter Luftfilter behindert die Luftzufuhr in den Brennraum des Motors. Reinigen oder ersetzen Sie den Luftfilter regelmäßig, insbesondere wenn der Generator in einer staubigen Umgebung arbeitet.

⚠️ WARNUNG Verwenden Sie zur Reinigung des Luftfilters **kein Benzin oder leicht entzündliche Lösungsmittel**. Diese Stoffe sind unter bestimmten Bedingungen **brennbar und explosionsgefährlich**.

⚠️ ACHTUNG Betreiben Sie den Generator niemals ohne Luftfilter. Verschmutzte Luft kann zum erhöhten Motorverschleiß führen.

- Öffnen Sie den Luftfilter-Servicedeckel des Generators.
- Lösen Sie die Befestigungsschraube und entfernen Sie die Luftfilterabdeckung.
- Schrauben Sie die Fixierung des Luftfilters ab und entnehmen Sie den Luftfilter.
- Reinigen Sie den Luftfilter oder ersetzen Sie ihn bei starker Verschmutzung oder Beschädigung.
- Setzen Sie den Luftfilter wieder korrekt in das Gehäuse ein und befestigen Sie ihn mit der Fixierung.
- Montieren Sie die Luftfilterabdeckung und ziehen Sie die Befestigungsschraube fest an.
- Schrauben Sie anschließend den Luftfilter-Servicedeckel wieder ordnungsgemäß an.



Kraftstofffilter Wechsel

⚠ ACHTUNG Beim Kraftstofffilter Wechsel wird nach dem Öffnen der Leitungen der Kraftstoff aus dem Tank, den Leitungen und dem Filter herauslaufen. **Führen Sie den Wechsel bei einem möglichst leeren Tank durch.** Bereiten Sie einen geeigneten Auffangbehälter, um herauslaufenden Kraftstoff aufzufangen. Verwenden Sie dieselresistente Handschuhe. Halten Sie ein saugfähiges Wischtuch bereit. Tragen Sie eine Schutzbrille.

- Öffnen Sie die Klemme der Leitung oberhalb des Filters, nehmen Sie die Leitung von dem Filter ab und lassen Sie den kompletten restlichen Kraftstoff aus dem Tank in den vorbereiteten Auffangbehälter herauslaufen.
- Öffnen Sie die Klemme unterhalb des Filters, wie abgebildet.
- Ersetzen Sie den Filter und schließen Sie die Leitungen wieder an.
- Befestigen Sie die beiden Klemmen wieder.
- Füllen Sie Kraftstoff wieder in den Tank ein.
- Entlüften Sie die Leitungen, wie in diesem Handbuch beschrieben.
- Kontrollieren Sie die Verbindungsstellen auf mögliche Leckagen.

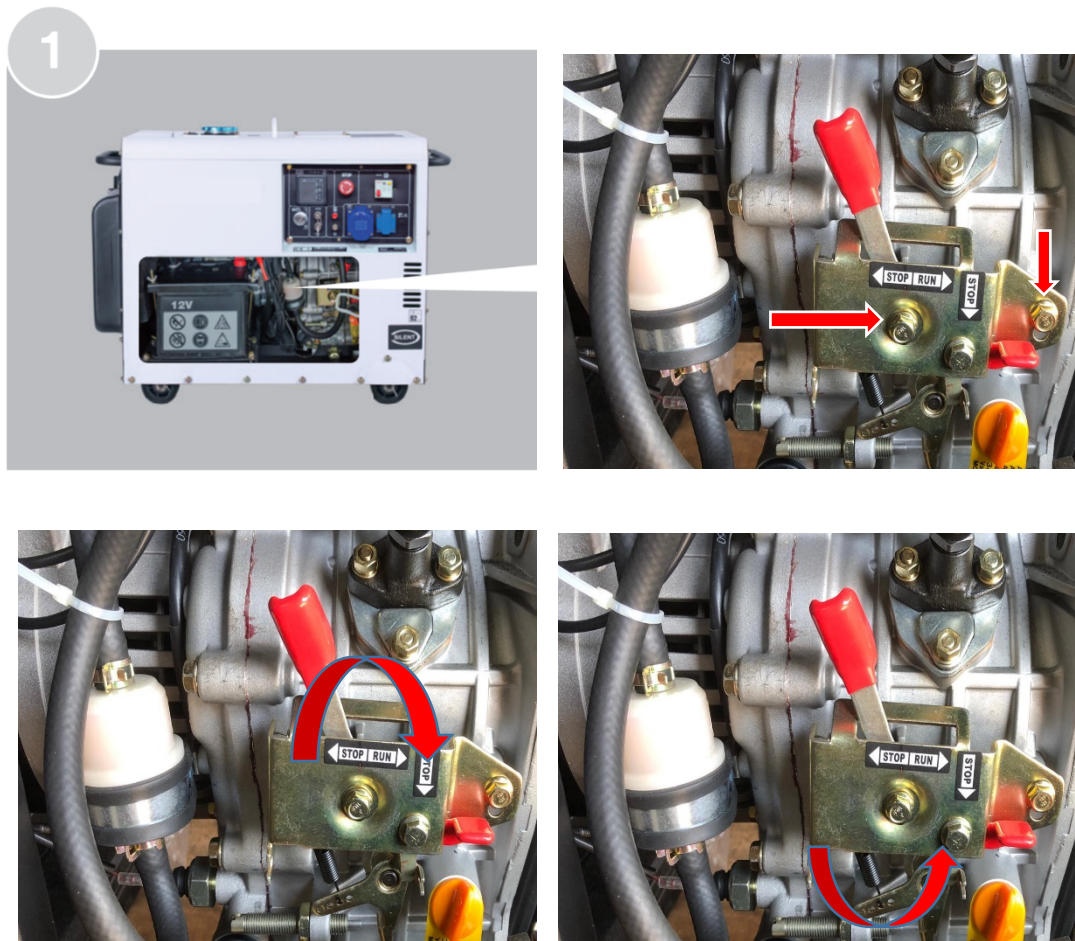


Frequenzeinstellung (Servicefunktion – nicht für Endanwender bestimmt)

⚠ ACHTUNG Die Frequenzeinstellung dient ausschließlich der werkseitigen Kalibrierung sowie der Wartung durch autorisiertes Fachpersonal. Diese Einstellung stellt keine Benutzerfunktion dar und **darf nicht durch den Endanwender verändert werden**.

Eine Veränderung der Motordrehzahl oder der Frequenzeinstellung kann zu unzulässigen Spannungs- und Frequenzabweichungen führen. Dies kann angeschlossene Verbraucher beschädigen und die Konformität des Gerätes mit geltenden Normen und Richtlinien beeinträchtigen.

Die Einstellung der Frequenz darf ausschließlich durch qualifiziertes und vom Hersteller autorisiertes Fachpersonal unter Verwendung geeigneter Messgeräte vorgenommen werden. Unbefugte Eingriffe in die Drehzahlregelung oder Frequenzeinstellung führen zum Erlöschen von Garantie- und Gewährleistungsansprüchen, soweit gesetzlich zulässig.



⚠ WARNUNG Die Einstellung der Frequenz wird bei laufendem Motor vorgenommen. Heiße Teile am Motor können zu Verbrennungen führen. **Durchführung folgender Schritte nur durch Fachpersonal.**

- Generator starten und Bedienpanel auf Frequenz umstellen
- Servicetür öffnen
- Markierte Schrauben anlösen, bis sich die Halterung leicht bewegen lässt

- Bei einer Frequenz unter 50Hz, den Hebel leicht nach rechts kippen
- Bei einer Frequenz über 50Hz, den Hebel leicht nach links kippen
- Die Frequenz sollte bei 50Hz (+1,5) liegen.
- Nach dem Einstellen, die markierten Schrauben wieder anziehen
- Bitte achten Sie darauf, dass der Halter sich beim Festziehen nicht wieder verstellt

Auswechseln der Batterie

HINWEIS: Die sicherheitsrelevanten Vorgaben zum Umgang mit der Batterie (z. B. Laden, Lagerung, Anschluss), einschließlich möglicher Gefahren, sind in den Kapiteln „**Wichtige Hinweise**“ und „**Sicherheitshinweise**“, insbesondere im Abschnitt „**Sicherheit beim Umgang mit Batterie**“, beschrieben und zwingend zu beachten.

- Öffnen Sie die Servicetür
- Lösen Sie Schrauben der Batteriebefestigung
- Entfernen Sie von der Batterie zuerst das schwarze Kabel (-) und anschließend das rote Kabel (+)
- Nehmen Sie die alte Batterie heraus und setzen Sie eine neue ein. **Es wird eine Batterie mit 12V und 36Ah benötigt. Maximalgröße: 197mm x 130mm x 160mm (L x B x H).**
- Schließen Sie das rote Kabel an den Pluspol und anschließend das schwarze Kabel an den Minuspol an.
- Montieren Sie wieder die Batteriebefestigung.

HINWEIS: Die Batterie wird während des Generatorbetriebs automatisch aufgeladen. Wenn der Generator über längere Zeit nicht betrieben wird, muss die Batterie vor der Einlagerung aufgeladen werden. Zum Aufladen der Batterie mit einem externen Ladegerät, muss die Batterie aus dem Generator ausgebaut werden.

TRANSPORT UND LAGERUNG

HINWEIS: Die sicherheitsrelevanten Vorgaben zum Transport und zur Lagerung des Generators, insbesondere zum Umgang mit Kraftstoffen und Kraftstoffdämpfen (Brand- und Explosionsgefahr) sowie zu heißen Bauteilen und Abgaskomponenten, sind in Kapiteln „**Wichtige Hinweise**“ und „**Sicherheitshinweise**“ beschrieben und zwingend zu beachten.

 **WARNUNG** Vergewissern Sie sich, dass sich der Kraftstoffschalter nach dem Abstellen des Generators sowie während Transport und Lagerung stets in der Position «STOP» befindet und der Zündschlüssel auf «O» steht.

Transport des Generators

- Schalten Sie den Generator aus und lassen Sie ihn komplett abkühlen.
- Bringen Sie den Motorschalter in die Position «STOP», um unbeabsichtigte Anlaufen des Generators zu verhindern.
- Transportieren Sie den Generator nicht mit einem überfüllten Tank.
- Starten Sie den Generator NICHT im Inneren des Transportfahrzeugs. Der Generator darf nur in einem offenen und gut belüfteten Bereich eingesetzt werden.
- Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung, wenn der Generator in einem geschlossenen Transportfahrzeug transportiert wird. Hohe Temperaturen im Inneren des Transportfahrzeugs können zum Verdampfen von Kraftstoff und einer Explosion führen.
- Lassen Sie den Kraftstoff komplett ab, wenn der Generator auf rauen Straßen transportiert wird.

Lagerung des Generators

- Der Generator sollte sauber und trocken in einem geschlossenen und gut belüfteten Raum, außerhalb der Reichweite von Kindern, aufbewahrt werden.
- Bringen Sie den Motorschalter in die Position «STOP», um unbeabsichtigtes Anlaufen des Generators zu verhindern.
- Das Gerät sollte sich vor der Einlagerung vollständig abkühlen.
- Klemmen Sie den Minuspol der Batterie ab.
- Wird das Gerät über längere Zeit nicht verwendet, z.B. über die Wintermonate, so ist dafür zu sorgen, dass der Kraftstofftank geleert wird. Bauen Sie die Batterie aus und lagern Sie diese an einem warmen und trockenen Ort.

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass die von uns in Verkehr gebrachten Geräte:

DHY6000SE D*

DHY8600SE D*

DHY8600SE-T D*

den Bestimmungen der folgenden EU-Richtlinien entsprechen:

2006/42/EG Maschinenrichtlinie

2014/30/EU EMV-Richtlinie

2000/14/EG Richtlinie über Geräuschemissionen im Freien
einschließlich der Änderungsrichtlinie 2005/88/EG

Angewendete Normen:

EN ISO 8528-13:2016

EN 55012:2007+A1:2009,

EN 60204-1:2018,

EN ISO 3744:1995, ISO8528-10:1998 (sound level)

Garantierter Schallleistungspegel **L_{WA}=97 dB(A)**

Benannte Stelle (für Geräuschemission): VERICERT Srl, Organismo Notificato Europeo Nr. 1878

Darüber hinaus entspricht dieses Produkt den Anforderungen der Richtlinie 2011/65/EU (RoHS) einschließlich der delegierten Richtlinie (EU) 2015/863 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

Die technischen Unterlagen werden aufbewahrt am Sitz des Herstellers: HPP Pro GmbH, Gottlieb-Daimler-Straße 37, DE-28816 Stuhr.

Stuhr, den 03.02.2026

Dr. E. Ilinich (Managing Director)

*Die Bezeichnung „D“ bezieht sich auf Generatoren mit deutschsprachiger Bedienungsanleitung und Kennzeichnung.

PROBLEMBEHEBUNG

Die folgende Tabelle unterstützt Sie bei der systematischen Fehlersuche an Ihrem Generator.

⚠️ WARNUNG Vor allen Prüf-, Einstell- oder Wartungsarbeiten ist der Generator auszuschalten und vollständig abkühlen zu lassen. Stellen Sie den Motorschalter auf die Position «STOP», um ein unbeabsichtigtes Anlaufen des Generators zu verhindern.

	Mögliche Ursachen	Behebung
Generator startet nicht	NOT-AUS Knopf aktiv	NOT-AUS Knopf deaktivieren
	Nicht genügend Kraftstoff	Kraftstoff nachfüllen (min. 30%)
	Motorschalter in Position «STOP»	Motorschalter in Position «RUN» stellen
	Ölstand zu niedrig (Ölwarnsystem aktiv)	Öl nachfüllen
	Batterie leer	Batterie aufladen
	Luft in den Kraftstoffleitungen	Kraftstoffleitungen entlüften
	Einspritzdüse verstopft	Einspritzdüse reinigen
Generator startet schlecht oder läuft unruhig, laut	Kraftstofffilter verschmutzt	Kraftstofffilter reinigen / austauschen
	Luftfilter verschmutzt	Luftfilter reinigen / austauschen
	Ölfilter verschmutzt	Ölfilter reinigen / austauschen
	Feuchtigkeit im Kraftstoff	Kraftstoff absaugen, frischen Kraftstoff einfüllen
	Lose, nicht befestigte Teile, Abdeckungen	Teile richtig befestigen, Schrauben nachziehen
Generator liefert kein oder zu wenig Strom	RCBO-Schalter steht in Position «OFF»	RCBO-Schalter in Position «ON» stellen
	Überlastschalter aktiviert (Nur bei Modellen mit Überlastschalter)	Verbraucherlast reduzieren, Überlastschalter deaktivieren
	AVR defekt	Servicepartner kontaktieren
	Falsche Frequenz	Frequenz einstellen

GARANTIE UND GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNG

Für HYUNDAI Stromerzeuger gilt die gesetzliche Gewährleistung von 2 Jahren ab Übergabe des Geräts an den Endkunden. Die gesetzlichen Gewährleistungsrechte des Verbrauchers werden durch die nachfolgend beschriebene freiwillige Herstellergarantie weder berührt noch eingeschränkt.

Unabhängig davon gewährt der Hersteller eine freiwillige Herstellergarantie von 24 Monaten, begrenzt auf maximal 1000 Betriebsstunden, gerechnet ab Rechnungsdatum (Kaufdatum) des Geräts. Maßgeblich ist das zuerst eintretende Ereignis (Zeitablauf oder Erreichen der maximalen Betriebsstunden).

Die Herstellergarantie gilt in Deutschland, Luxemburg und Österreich.

Hinweis für gewerbliche Wiederverkäufer

Bei Verkauf des Geräts durch einen Zwischenhändler beginnt die gesetzliche Gewährleistungsfrist mit der Übergabe an den Endkunden. Die freiwillige Herstellergarantie beginnt unabhängig davon mit dem Rechnungsdatum (Kaufdatum) und ist zeitlich sowie gegebenenfalls durch Betriebsstunden begrenzt. Alterungs-, lagerungs- oder nutzungsbedingte Einflüsse liegen im Verantwortungsbereich des Zwischenhändlers und stellen keinen Herstellungs- oder Materialfehler dar.

Garantieumfang

Die freiwillige Herstellergarantie umfasst die Behebung von Material- und/oder Herstellungsfehlern, sofern diese bereits zum Zeitpunkt der Übergabe des Produkts vom Verkäufer an den Endkunden vorlagen. Garantieansprüche können ausschließlich vom Endkunden geltend gemacht werden.

Im Rahmen der Herstellergarantie besteht ausschließlich Anspruch auf Nachbesserung durch Reparatur oder Austausch des Produkts. Der Hersteller ist berechtigt, Art und Umfang der Nachbesserung eigenständig festzulegen. Weitergehende Ansprüche aus der freiwilligen Herstellergarantie bestehen nicht.

Erbrachte Garantieleistungen führen weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch zu einem Neubeginn der Garantiefrist für ersetzte oder instandgesetzte Teile.

Hinweis zur Beachtung der Betriebsanleitung

Die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Hinweise, insbesondere zu Betrieb, Wartung, Transport und Lagerung, sind zu beachten. Schäden oder Funktionsstörungen, die auf die Nichtbeachtung dieser Hinweise zurückzuführen sind, können zum Ausschluss von Garantieansprüchen führen. Die gesetzlichen Gewährleistungsrechte bleiben hiervon unberührt.

Ausschluss von der Herstellergarantie

Von der freiwilligen Herstellergarantie ausgeschlossen sind Verschleißteile. Dazu zählen insbesondere schneidende oder zerkleinernde Teile (z. B. Messer, Klingen, Sägeblätter, Schnecken, Schneidfäden, Bürsten), Kraftübertragungselemente (z. B. Riemen, Ketten, Seile, Bowdenzüge),

Beleuchtungselemente, Bereifung, Ketten, Rollen, Führungsschienen, Zündkerzen, Zündkerzenstecker, Kohlebürsten, Filter, Lager- und Wellendichtringe, Brems- und Dämpfungselemente sowie Starterbatterien.

Für Batterien gilt eine Garantiefrist von 6 Monaten ab Rechnungsdatum.

Garantieansprüche sind ferner ausgeschlossen, wenn Schäden oder Mängel zurückzuführen sind auf:

- unsachgemäßen oder übermäßigen Gebrauch,
- Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Wartungs- und Pflegeintervalle,
- unsachgemäße Montage, Inbetriebnahme oder Wartung,
- Verwendung nicht originaler, gebrauchter oder ungeeigneter Ersatzteile,
- Eingriffe in das Produkt oder technische Änderungen,
- Verwendung ungeeigneter, qualitativ minderwertiger oder veralteter Kraft- oder Schmierstoffe,
- falsche Dosierung von Kraft- oder Schmierstoffen,
- äußere Einwirkungen oder Umwelteinflüsse,
- normale Gebrauchsspuren (z. B. Kratzer, Dellen, Lackschäden, leichte Korrosion),
- dem Endkunden bereits bei Kauf bekannte Mängel.

Hinweis zur Alterung und Lagerung

Bauteile und Komponenten unterliegen einer natürlichen Alterung, auch bei Nichtbenutzung. Schäden oder Funktionsstörungen, die auf längere Lagerzeiten, ungeeignete Lagerbedingungen oder fehlende Wartung zurückzuführen sind, stellen keinen Material- oder Herstellungsfehler dar und sind nicht von der freiwilligen Herstellergarantie erfasst.

Die hierzu maßgeblichen Hinweise zu Lagerung, Stillstandzeiten und Wartung sind in den Kapiteln „Wichtige Hinweise“ und „Sicherheitshinweise“ am Anfang dieser Betriebsanleitung beschrieben und zwingend zu beachten.

Garantieabwicklung

Sollte es trotz sorgfältiger Herstellung zu einem Garantiefall kommen, kann dieser unter folgender Adresse gemeldet werden:

<https://www.hyundaipower-de.com/meldung-garantiefall>

Die Rechnung gilt als Garantienachweis und ist vom Endkunden sorgfältig aufzubewahren.

Original-Ersatzteile können über den Servicepartner oder den Web-Shop des Herstellers (www.hyundaipower-de.com) bezogen werden. Bitte halten Sie hierzu die Gerätebezeichnung und die Seriennummer bereit.

ENTSORGUNG

Allgemeiner Hinweis

Verpackungsmaterialien bestehen aus wiederverwertbaren Stoffen und sind einer umweltgerechten Entsorgung zuzuführen. Entsorgen Sie Verpackungen gemäß den örtlichen Vorschriften.

Elektro- und Elektronikgeräte (WEEE)

Dieses Gerät unterliegt der europäischen Richtlinie 2012/19/EU (WEEE) sowie den nationalen Umsetzungsbestimmungen (z. B. ElektroG). Elektro- und Elektronikaltgeräte dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Sie sind einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Sammlung zuzuführen.



Das Symbol der durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern kennzeichnet Elektro- und Elektronikgeräte, die am Ende ihrer Lebensdauer getrennt zu erfassen sind.

Altballerrien und Akkus, die nicht fest im Gerät verbaut sind, sind vor der Entsorgung vom Gerät zu trennen und getrennt zu entsorgen.

Rückgabe von Altgeräten

Als Vertreiber von Elektro- und Elektronikgeräten sind wir zur Rücknahme von Altgeräten verpflichtet. Sie können Altgeräte entweder über die von den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern eingerichteten Sammel- und Rücknahmestellen entsorgen oder diese unentgeltlich bei uns abgeben bzw. ausreichend frankiert an uns zurücksenden:

HPP Pro GmbH, Gottlieb-Daimler-Strasse 37, 28816 Stuhr

Informationen zu Sammel- und Rücknahmestellen finden Sie unter:

www.ear-system.de/ear-verzeichnis/sammel-und-ruecknahmestellen

WEEE-Registrierung

Wir sind bei der Stiftung Elektro-Altgeräte Register (ear), Benno-Strauß-Str. 1, 90763 Fürth, unter der WEEE-Reg.-Nr. **DE 53620659** registriert.

Entsorgung von Altbatterien

Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Sie sind gesetzlich zur Rückgabe von Altbatterien verpflichtet. Altbatterien können unentgeltlich an kommunalen Sammelstellen oder im Handel zurückgegeben werden. Wir nehmen Altbatterien der Art zurück, die wir als Neubatterien in unserem Sortiment führen oder geführt haben.



Batterien sind mit dem Symbol der durchgestrichenen Mülltonne gekennzeichnet. Enthalten Batterien mehr als 0,0005 Masseprozent Quecksilber (Hg), 0,002 Masseprozent Cadmium (Cd) oder 0,004 Masseprozent Blei (Pb), ist das jeweilige chemische Symbol angegeben.

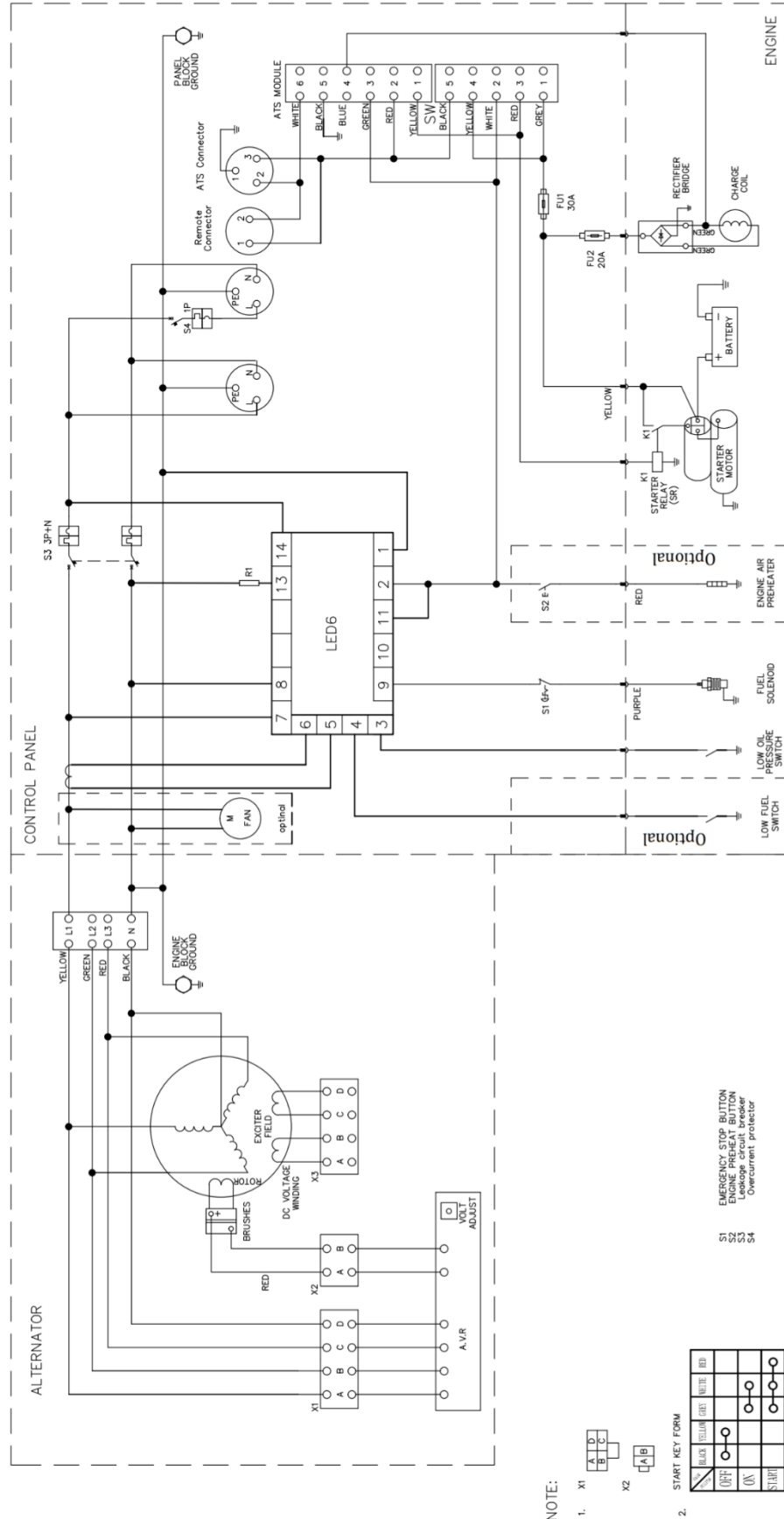
Entsorgung von Altöl

Altöl und ölhaltige Betriebsmittel sind bei einer hierfür vorgesehenen Entsorgungsstelle ordnungsgemäß zu entsorgen. Altöl darf nicht in die Umwelt gelangen.

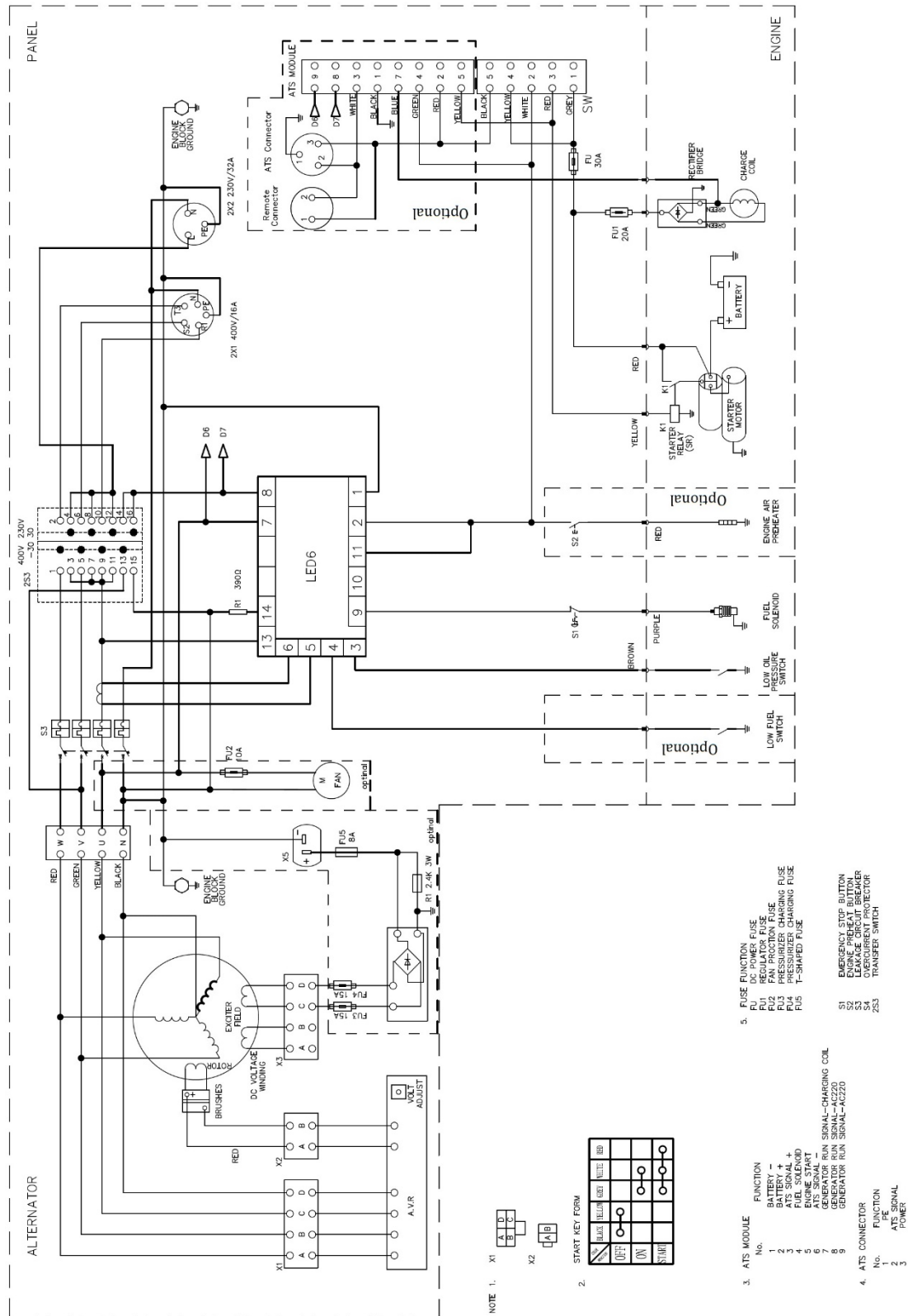
Datenschutz-Hinweis

Auf zu entsorgenden Altgeräten können personenbezogene Daten gespeichert sein. Endnutzer sind für die eigenverantwortliche Löschung dieser Daten vor der Entsorgung verantwortlich.

ANHANG Schaltplan für DHY6000SE, DHY8600SE



ANHANG Schaltplan für DHY8600SE-T





Imported / distributed by

HPP Pro GmbH

Gottlieb-Daimler-Straße 37
28816 Stuhr
Germany

Tel: +49 421 98 98 690
info@hyundaipower-de.com
www.hyundaipower-de.com